

**modell**

# **ROYAL OFFICE**

## **Type SUP 015V**



**GEBRAUCH UND WARTUNG**

# INHALTSVERZEICHNIS

## HAUPTBESTANDTEILE .....3

### 1 - EINFÜHRUNG INS HANDBUCH ..... 4

- 1.1 Vorwort ..... 4
- 1.2 Verwendete Symbole ..... 4

### 2 - ALLEGEMEINE INFORMATIONEN .....4

- 2.1 Vorwort ..... 4
- 2.2 Verwendungszweck des Automaten ..... 4
- 2.3 Restrisiken ..... 5
- 2.4 Kennzeichnung des Herstellers ..... 5
- 2.5 Technische Daten ..... 5

### 3 - BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG .....6

- Bewegung ..... 6
- Aufbewahrung ..... 6

### 4 - SICHERHEIT .....6

- 4.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften ..... 6
- 4.2 Kompetenzen der Bediener ..... 7
  - Techniker ..... 7
  - Für das Füllen des Automaten zuständiges Personal ..... 7
  - Benutzer ..... 7
- 4.3 Eingebaute Sicherheitsvorrichtungen ..... 7
- 4.4 Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Sicherheitsmikroschalters ..... 7

### 5 - BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE .....8

- 5.1 Hauptsteuerungen ..... 8
  - Hauptschalter ..... 8
  - Bedienfeld ..... 8
  - Ausgabephase ..... 8
  - Programmierphase ..... 8

### 6 - AUFSTELLUNG .....9

- 6.1 Verzeichnis der mitgelieferten Zubehörteile ..... 9
- 6.2 Positionierung ..... 9
- 6.3 Elektrischer Anschluss ..... 9
- 6.4 Anbringen des Schilds "kurze Anweisungen" .... 9

### 7 - PROGRAMMIERUNG .....10

- Auswahl der einzelnen Menüs ..... 10
- Aufbau der programmierfunktionen ..... 10

### 8 - GEBRAUCH DES AUTOMATEN .....25

- 8.1 Zustände des Automaten ..... 25
  - Ausgeschaltet und vom Stromnetz isoliert ..... 25
  - Eingeschaltet ..... 25
  - In Bereitschaftsbetrieb ..... 25
- 8.2 Empfehlungen und Hinweise ..... 25
  - Längerer Stillstand ..... 25
  - Kontrolle der Temperatur ..... 25
  - Kaffeemangel im Bohnenbehälter ..... 25
  - Wassermangel im Tank ..... 25
  - Leeren des Kaffeesatzbehälters ..... 25

- 8.3 Erstes Einschalten des Automaten ..... 26
  - Füllen des Bohnenbehälters ..... 26
  - Füllen des Wassertanks ..... 26
  - Montage der Platte des abschließbaren Deckels ..... 27
  - Entlüften des hydraulischen Kreislaufs ..... 27
  - Mahlgradeinstellung ..... 27
  - Kaffeemischungen ..... 28
- 8.4 Getränkeausgabe ..... 28
  - Einstellung der Ausgabeeinheit ..... 28
  - Tassenfüllmenge ..... 28
  - Kaffeeausgabe ..... 29
  - Heisswasserentnahme ..... 29
- 8.5 Anzeigen und Anzeichen besonderer Situationen ..... 29
  - Elektronische Kontrolle des Kaffeemangels ..... 29
  - Schutz gegen Verunreinigungen des Bohnenkaffees ..... 29
  - Elektronische Kontrolle des Wassermangels ..... 30

### 9 - WARTUNG .....30

- 9.1 Vorwort ..... 30
- 9.2 Reinigung und Wartung ..... 30
  - Brühgruppe ..... 31
  - Mahlwerk ..... 33
  - Entkalkung ..... 34
  - Automatische entkalkung ..... 35
  - Beseitigung der Entkalkungsmeldung ..... 35

### 10 - AUFBEWAHRUNG .....36

### 11 - ABBAU DES AUTOMATEN .....36

### 12 - STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG .....36

### 13 - VARIANTEN .....36

### 14 - PLANMÄSSIGE WARTUNG .....37

- 14.1 Störungen und deren behebung ..... 37

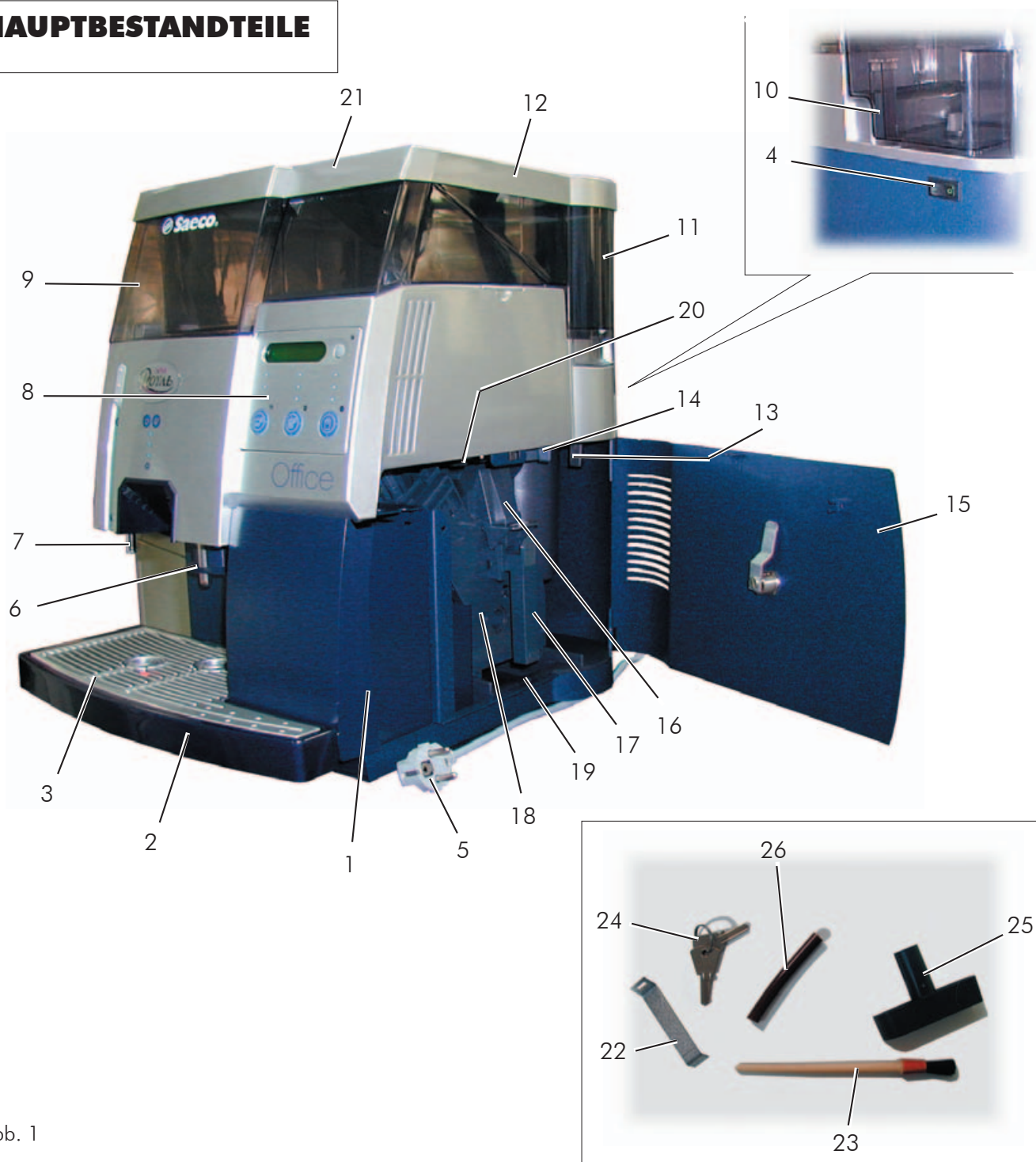
**HAUPTBESTANDTEILE**

Abb. 1

- |    |  |    |                                  |    |                                  |
|----|--|----|----------------------------------|----|----------------------------------|
| 1  | Kaffeesatzbehälter                             | 11 | Behälter für Kaffeebohnen        | 20 | Sicherheitsmikroschalter         |
| 2  | Abtropfschale                                  | 12 | Deckel des Kaffeebohnenbehälters | 21 | Abschließbarer Deckel            |
| 3  | Abstellrost                                    |    | (unter abschließbarem Deckel)    | 22 | Platte für abschließbaren Deckel |
| 4  | Hauptschalter (an der Rückseite des Automaten) | 13 | Verstellhebel für Mahlfeinheit   | 23 | Reinigungspinsel                 |
| 5  | Netzkabel                                      | 14 | Einstellhebel für Kaffeemenge    | 24 | Schloss mit Schlüssel (2x)       |
| 6  | Ausgabeeinheit                                 | 15 | Abschließbare Servicetür         | 25 | Schlüssel für Brühgruppe         |
| 7  | Heißwasserrohr                                 | 16 | Fülltrichter                     | 26 | Silikonschlauch                  |
| 8  | Bedienfeld                                     | 17 | Griff der Brühgruppe             |    |                                  |
| 9  | Wassertank                                     | 18 | Brühgruppe                       |    |                                  |
| 10 | Wasserstandsanzeige (im Wassertank)            | 19 | Schublade für Kaffeepulverreste  |    |                                  |

# 1 - EINLEITUNG

## 1.1 Vorwort

### Wichtig

Dieses Handbuch ist wesentlicher Bestandteil des Automaten und ist aufmerksam durchzulesen. Im Handbuch sind alle Informationen zur Aufstellung, Wartung und zum korrekten Gebrauch des Automaten ROYAL OFFICE enthalten.

Vor allen Arbeiten ist dieses Handbuch zu Rate zu ziehen.

Hersteller: **Saeco International Group S.p.A.**  
Via Panigali, 39 - 40041 GAGGIO MONTANO (Bo)

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden, und es muss den Automaten während seiner gesamten Betriebsdauer begleiten, auch dann, wenn dieser den Besitzer wechselt.

Sollte das Handbuch verloren gehen oder beschädigt werden, muss bei einer AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLE umgehend eine Kopie angefordert werden.

Sämtliche Rechte des Nachdrucks dieser Ausgabe sind dem Hersteller vorbehalten.

### Wichtig

*Die Schlüssel des Wasser- bzw. Kaffeebehälterdeckels, der seitlichen Tür und der eventuellen Tür des Münzprüfers hat nur das für das Füllen und die Wartung zuständige Personal in Besitz.*

## 1.2 Verwendete Symbole

Im Handbuch werden verschiedene Symbole verwendet, deren Zweck die Hervorhebung verschiedener Gefahren oder Zuständigkeiten ist.

Das Symbol wird durch eine Meldung vervollständigt. Informationen, die nicht durch Symbole hervorgehoben werden, richten sich an alle Benutzer des Automaten. Folgende Symbole werden verwendet:



### Für das Füllen des Automaten zuständiges Personal

Damit ist das ausschließlich für die Nachfüllung und Reinigung des Automaten zuständige Personal gemeint. Besagtem Personal ist die Ausführung jeglicher Wartungsarbeiten untersagt, für die ein qualifizierter Techniker einzusetzen ist.



### Techniker

Damit werden die Arbeiten gekennzeichnet, die vom Fachmann, der für die Wartung und den Kundendienst zuständig ist, durchgeführt werden müssen.



### Achtung

Damit sind Situationen gekennzeichnet, die das befugte Personal und den Automaten in Gefahr bringen können.



### Wichtig

Damit sind jene Arbeiten gekennzeichnet, deren Durchführung den einwandfreien Betrieb des Automaten gewährleistet.

# 2 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## 2.1 Vorwort

- Der Automat dient der automatischen Ausgabe von Kaffee und Heißwasser. Die Dosierung sämtlicher Ausgaben kann programmiert werden.
- Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an den Händler oder Importeur Ihres Landes bzw. bei Fehlen eines Importeurs direkt an den Hersteller.
- Die AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLEN stehen für alle Anfragen und Informationen zum Betrieb des Automaten zur Verfügung, sie stellen Ersatzteile zur Verfügung und bieten einen Kundendienstservice an.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Verbesserungen am Automaten vorzunehmen.

## 2.2 Verwendungszweck des Automaten

Mit dem Automaten ROYAL OFFICE kann die automatische Ausgabe folgender Produkte programmiert werden:

- Kaffee und Espresso aus frisch gemahlenem Bohnenkaffee;
- Heißwasser für die Getränkezubereitung.



### Wichtig

*Im Falle eines unsachgemäßen Gebrauchs erlischt jede Form der Garantie und der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab.*

Unter unsachgemäßem Gebrauch fallen:

- jeder Einsatz, der vom vorgesehenen abweicht bzw. der Einsatz von Techniken, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen;
- jeder Eingriff am Automaten, der von den im Handbuch angeführten Anweisungen abweicht;
- jeder Einsatz nach Veränderungen an den Bestandteilen bzw. nach Veränderungen an den Sicherheitsvorrichtungen;
- die Aufstellung des Automaten im Freien.

## 2.3 Weitere Gefahren

Der Getränkeausgaberaum weist keine Schutzvorrichtungen auf, die den versehentlichen Kontakt der Hände mit Kaffee oder heißem Wasser verhindern.



Abb. 2

## 2.4 Kennzeichnung des Herstellers

Der Hersteller geht aus dem Namen des Modells und der Seriennummer hervor, die auf dem Typenschild angegeben sind (Abb. 2).

Dem Schild sind folgende Angaben zu entnehmen:

- Name des Herstellers
- CE-Kennzeichnung
- Automatenmodell
- Seriennummer
- Herstellungsjahr
- einige herstellungsspezifische Angaben:
  - Anschluss-Spannung (V)
  - Anschlussfrequenz (Hz)
  - aufgenommene elektrische Leistung (W)



### Wichtig

**Bei allen Anfragen an den KUNDENDIENST ist auf die Daten dieses Typenschildes Bezug zu nehmen.**

## 2.5 Technische Daten

Stromversorgung .....	.....	siehe Typenschild unter dem Gerät
Nennleistung .....	.....	siehe Typenschild unter dem Gerät
Abmessungen (LxTxH) .....	.....	ca. 380 x 460 x 440 mm
Gehäuse .....	.....	elektroverzinkter Stahl und thermoplastische Werkstoffe (ABS)
Gewicht .....	.....	ca. 14,5 kg
Länge des Netzkabels .....	.....	ca. 1,2 m
Betriebssystem .....	.....	Boiler mit Wärmeaustauscher
.....	.....	Elektromagnetische Vibrationspumpe
Temperaturkontrolle .....	.....	elektronisch
Mahlwerkeinstellung .....	.....	Raster-Feineinstellung
Kaffeesatzauswurf .....	.....	automatisch
Pulvermengendosierung .....	.....	portionsweise
Mengenprogrammierung .....	.....	ca. 0 - 250 ml
Wassertank .....	.....	abnehmbar, durchsichtig
Füllmenge .....	-Wassertank .....	ca. 6,5 l
.....	-Bohnenbehälter .....	ca. 950 g Bohnenkaffee
.....	-Abtropfschale .....	ca. 1 l
Aufheizzeit .....	.....	ca. 2 Min.
Zubereitungszeit .....	-Espresso .....	ca. 20 Sek. pro Tasse
.....	-Kaffee .....	ca. 30 Sek. pro Tasse
.....	-Heißwasser .....	ca. 60 Sek. pro Tasse
Überhitzungsschutz .....	.....	eingebaut
Isolation .....	.....	Schutzklasse I
Bescheinigung .....	.....	siehe Typenschild unter dem Gerät
Übereinstimmung .....	.....	Geltende Vorschriften je nach Produktkategorien (siehe Konformitätserklärung auf Seite 39)
Garantie .....	.....	siehe beigelegten Garantieschein
A-bewerteter Schalldruckpegel .....	.....	unter 70 dB

## 3 - TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG

### Transport

- Während des Transports muss der Automat in vertikaler Stellung bleiben, wie dies auch auf der Verpackung angegeben ist.
- Hebe- und Positionierungsarbeiten vorsichtig durchführen.
- Den Automaten nicht erschüttern.

### Aufbewahrung

- Der Automat muss unter Einhaltung der folgenden Temperaturen aufbewahrt werden:
 

- Mindesttemperatur:	über 4°C.
- Höchsttemperatur:	unter 40°C.
- Max. Feuchtigkeit:	unter 95%
- Der Automat befindet sich in einer Verpackung aus Karton und Polystyrolschaum.



#### Achtung

*Wegen des Gesamtgewichtes der Verpackung ist es untersagt, mehr als drei Automaten übereinander zu stapeln.*

- Der Automat muss in seiner Originalverpackung an einem trockenen und staubfreien Ort aufbewahrt werden.

## 4 - SICHERHEIT

### 4.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften



#### Achtung

*Die unter Spannung stehenden Teile niemals mit Wasser in Berührung kommen lassen: Gefahr bringendes Verhalten! Den Dampf- oder Heißwasserstrahl niemals auf Körperteile richten; den Wasserschlauch mit Vorsicht handhaben: Verbrennungsgefahr!*

#### Den Automaten nur zu seinem Verwendungszweck gebrauchen.

Es ist absolut zu vermeiden, technische Änderungen vorzunehmen, die eine Risikoursache darstellen könnten!



#### Wichtig

Der Automat darf nur von Erwachsenen und Personen benutzt werden, die vorher über seine Bedienung unterrichtet wurden.

#### Stromversorgung

Niemals die unter Spannung stehenden Teile berühren! Durch diese Handlung könnten schwerwiegende Schäden

verursacht werden. Den Automaten an eine Steckdose mit entsprechender Spannung anschließen. Die Spannung muss mit der auf dem Typenschild des Automaten selbst übereinstimmen (Abb. 2).

#### Netzkabel

Bei Beschädigungen das beschädigte Netzkabel von einer autorisierten Kundendienststelle austauschen lassen. Das Kabel nicht in der Nähe von Kanten und scharfen oder sehr heißen Gegenständen anschließen. Die Berührung mit Öl vermeiden. Den Automaten nicht verschieben, indem am Kabel gezogen wird. Den Netzstecker niemals vom Stromnetz trennen, indem an seinem Kabel gezogen oder er mit feuchten Händen berührt wird. Es ist zu vermeiden, dass das Netzkabel frei von Tischen oder Regalen herabhängt.

#### Schutz anderer Personen

Es ist sicherzustellen, dass Kinder keine Möglichkeit haben, mit dem Automaten zu spielen. Kinder sind sich der Gefahren, die mit elektrischen Geräten zusammenhängen, nicht bewusst.

#### Standort

Den Automaten auf eine stabile Fläche stellen, wo er nicht umgekippt werden kann. Wasser könnte austreten: Verbrennungsgefahr! Das Gerät nicht im Freien oder in Räumen mit niedrigen Temperaturen verwenden. Um Beschädigungen am Gehäuse zu vermeiden, den Automaten nicht auf sehr heiße Oberflächen oder in die Nähe offener Flammen stellen.

#### Verbrennungsgefahr

Es sollte vermieden werden, die Hände unter den Heißwasser- oder Kaffeestrahler zu halten.

#### Raumbedarf

Für einen korrekten und einwandfreien Betrieb des Automaten wird folgendes empfohlen:

- eine gut nivellierte Auflagefläche wählen
- einen ausreichend beleuchteten, hygienischen Raum mit leicht erreichbarer Steckdose wählen
- für einen Mindestabstand von den Automatenwänden, gemäß Abbildung 3, sorgen.

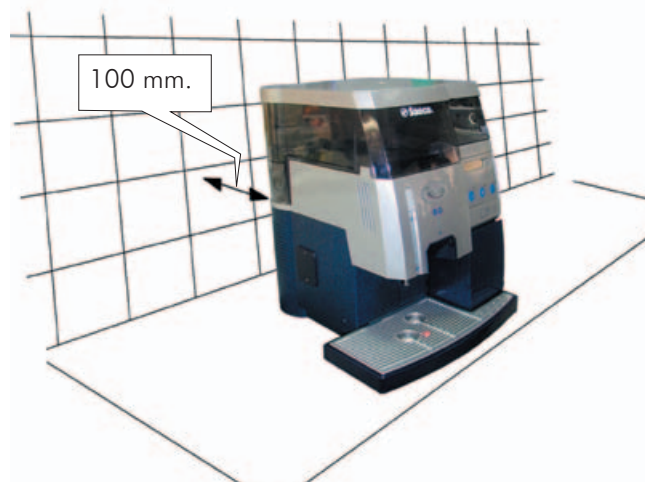


Abb. 3

### Reinigung

Vor der Reinigung des Automaten ist es unbedingt notwendig, den Hauptschalter auszuschalten und den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen. Danach warten, bis sich der Automat abgekühlt hat. Den Automaten nicht in Wasser tauchen! Es ist strengstens untersagt, das Gerät zu demontieren oder auf jegliche Weise zu versuchen, Eingriffe an seinem Innern vorzunehmen.

### Reparaturen und Wartung

Bei Störungen, Fehlern oder Verdacht auf Fehler nach einem Sturz den Netzstecker sofort aus der Steckdose ziehen. Das fehlerhafte Gerät niemals in Betrieb nehmen. Die Reparaturen sind ausschließlich von den autorisierten Kundendienststellen auszuführen. Für eventuelle Schäden, die auf unsachgemäß ausgeführte Reparaturen zurückzuführen sind, wird jegliche Haftung abgelehnt.

Bei Störungen und/oder Fehlern ausschließlich das Fachpersonal vom KUNDENDIENST kontaktieren.

Bei Feuer Kohlendioxid-Feuerlöscher (CO<sub>2</sub>) verwenden. Kein Wasser oder Pulverlöscher verwenden.

## 4.2 Kompetenzen der Bediener

Zum Zwecke der Sicherheit und des einwandfreien Betriebs des Automaten ist das befugte Personal in zwei Gruppen einzuteilen:



### Techniker

Fachmann, der für die Aufstellung, Einstellung und Wartung des Automaten sowie für den Kundendienst zuständig ist.



### Für das Füllen des Automaten zuständiges Personal

Personal, das für die normale Ein- und Ausschaltung, die Füllung, die Münzentnahme sowie für die Innen- und Außenreinigung des Automaten zuständig ist.

Wenn dieses Personal Funktionsstörungen des Automaten bemerkt, muss es den Techniker hinzuziehen.

### Benutzer

Benutzer des Automaten. Er darf KEINE Arbeiten durchführen, die unter die Kompetenz des für das Füllen des Automaten zuständigen Personals oder die des Technikers fallen.

Wann immer der Benutzer Funktionsstörungen des Automaten bemerkt, kann er das für das Füllen zuständige Personal hinzuziehen.

## 4.3 Eingebaute Sicherheitsvorrichtungen

Alle Teile, die eine Gefahrenquelle darstellen, befinden sich im Inneren des Automaten.

- Ein Mikroschalter (Bez. **1**, Abb. 4) unterbricht automatisch die Stromzufuhr, wenn die seitliche Tür geöffnet wird.

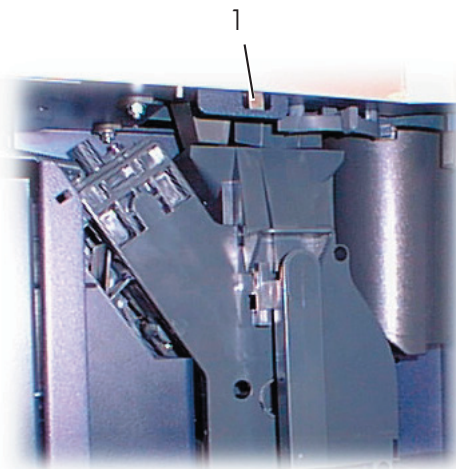


Abb. 4



### Achtung

*Der Ausschluss des Sicherheitsmikroschalters ist ausschließlich dem Techniker, durch einen mit dem Zubehör gelieferten Silikonschlauch (Bez. 26, Abb. 1) gestattet.*

## 4.4 Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Sicherheitsmikroschalters

Bei eingeschaltetem Automaten die seitliche Tür öffnen und kontrollieren, ob die Displayanzeige (Bez. **8**, Abb. 1) und die Kontrolllampen auf dem Bedienfeld (Bez. **8**, Abb. 1) erlöschen.

Das Erlöschen bedeutet, dass der Automat nicht in Betrieb ist und der Mikroschalter funktioniert.

## 5 - BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

### Wichtig

Bei der Lieferung sind die Ausgabetasten des Automaten auf Standardwerte programmiert.

### 5.1 Hauptsteuerungen

#### Hauptschalter (Abb. 5)

Er befindet sich an der Automatenrückseite, in der Mitte links.

In Position "I" wird der Automat eingeschaltet (Freigabe der elektrischen Funktionen).

In Position "O" wird der Automat abgeschaltet (Ausschalten der elektrischen Funktionen).



Abb. 5

#### Bedienfeld (Abb. 6)

Es besteht aus 4 Tasten, deren Funktionen je nach Phase, in der sich der Automat befindet, unterschiedlich sind (Normalbetrieb oder Programmierung).






Abb. 6

#### Ausgabephase

In dieser normalen Betriebsphase führen die Tasten, wenn sie gedrückt werden, folgende Vorgänge durch:

Tasten  ,  ,   
Geben die programmierten Getränke aus.

 = Espresso  
 = Kaffee  
 = Heisswasser

#### Programmierphase

In dieser Betriebsphase führen die Tasten, wenn sie gedrückt werden, folgende Vorgänge durch:

#### E Taste ENT - "Espresso" (Abb. 6)

Bestätigung von geänderten Parametern.

Ermöglicht die Verzweigung zur unteren Programmebene.

#### C Taste ESC (Abb. 6)

Ermöglicht die Rückkehr zur oberen Programmebene und verhindert die Speicherung des neuen Parameters.

#### ^ Taste UP - "Kaffee" (Abb. 6)

Ermöglicht den Menüschlauf und erhöht den für die Änderung angezeigten Wert.

#### v Taste DOWN - "Heißwasser" (Abb. 6)

Ermöglicht den Menüschlauf und vermindert den für die Änderung angezeigten Wert.

#### Kontrolllampen der Getränkeausgabe (Abb. 6)

Die grünen Kontrolllampen befinden sich im Innern der drei Wähltasten. Während der Ausgabe bleibt nur die Kontrolllampe des gewählten Getränks angeschaltet. Nach Beendigung der Ausgabe schalten sich alle erneut ein.

#### Display (Abb. 6)

Besteht aus zwei Zeilen zu je 15 Zeichen und hat die Aufgabe, Hinweise zu den Vorgängen (die gerade ausgeführt werden oder auszuführen sind) anzuzeigen, oder eventuell darauf hinzuweisen, dass der Automat außer Betrieb ist.



## 6 - AUFSTELLUNG



### Achtung

Magnetfelder oder in der Nähe aufgestellte Elektrogeräte können zu Funktionsstörungen an der elektronischen Steuerung des Automaten führen.



### Wichtig

Bei Temperaturen um 0° C. Können an wasserführenden Bauteilen Frostschäden verursacht werden. Unter solchen Bedingungen sollte der Automat nicht eingesetzt werden.

Um den korrekten Betrieb des Geräts und die lange Nutzungsdauer seiner Eigenschaften zu gewährleisten, wird folgendes empfohlen :

- Umgebungstemperatur: 10°C ÷ 40°C,
- Max. Feuchtigkeit: 90%.
- Sicherstellen, dass während des Transports keine Veränderungen vorgenommen wurden, dass die Originalverpackung unversehrt und mit den Verpackungsbändern verschlossen ist.
- Den Zustand und das Modell des in der Verpackung enthaltenen Automaten überprüfen.
- Den Inhalt des beiliegenden Zubehörbeutels überprüfen (siehe „6.1 Verzeichnis der mitgelieferten Zubehörteile“)
- Den Automaten aus der Originalverpackung holen, die für spätere Ortswechsel oder Transporte aufgehoben werden sollte.
- Den Automaten von der restlichen Umhüllung befreien.



### Hinweise

Eine eventuelle Entsorgung des Verpackungsmaterials muss umweltgerecht und gemäß den jeweils geltenden nationalen Bestimmungen erfolgen.

### 6.1 Verzeichnis der mitgelieferten Zubehörteile

- 1 Schlüssel für die Betätigung der Brühgruppe (Bez. **25**, Abb. 1)
- 1 Gebrauchs- und Wartungshandbuch
- 1 Reinigungspinsel für Mahlwerk (Bez. **23**, Abb. 1)
- 1 Teststreifen für den Wasserhärtegrad
- 1 Silikonschlauch (Bez. **26**, Abb. 1)

### 6.2 Positionierung

- Für den korrekten und einwandfreien Betrieb des Geräts wird folgendes empfohlen :
- Den Automaten auf einer ausreichend nivellierten Fläche aufstellen;
- einen ausreichend beleuchteten, hygienischen Raum mit leicht erreichbarer Steckdose wählen;
- für einen Mindestabstand von den Automatenwänden

gemäß Abbildung 3, sorgen.

- Die Neigung der Auflagefläche darf 2° nicht überschreiten.

### 6.3 Elektrischer Anschluss



### Achtung

Der Vorgang ist vom Techniker durchzuführen.

Der Automat ist für den elektrischen Betrieb mit Einphasenspannung vorgesehen, deren Wert auf dem Typenschild (siehe „2.4 Kennzeichnung des Herstellers“) angegeben ist.



### Achtung

Der Anschlusspunkt des Netzsteckers muss sich an einer leicht erreichbaren Stelle befinden, damit der Automat, wenn nötig, leicht vom Stromnetz getrennt werden kann.

Vor dem Anschluss sicherstellen, dass:

- die Netzspannung, an die der Automat angeschlossen wird, dem auf dem Typenschild angegebenen Wert entspricht;
- die elektrische Anlage, mit der der Automat verbunden wird, den geltenden Bestimmungen entspricht und ihre Eigenschaften der auf dem Typenschild angegebenen maximalen Belastung standhalten.  
Im Zweifelsfall die Anlage sorgfältig vom Fachmann überprüfen lassen.



### Achtung

Es dürfen keine Verlängerungskabel oder Adapter benutzt werden.

### 6.4 Anbringen des Schilds "kurze Anweisungen"



Zur Anbringung des Klebeschildes ist folgendes erforderlich:

- indem der Schlüssel in das entsprechende Schloss gesteckt wird, den oberen Deckel entfernen.
- Deckel des Kaffeebehälters abnehmen;
- die beiden Schrauben des Kaffeebehälters lösen;
- Kaffeebehälter entfernen
- das Klebeschild an der Vorderseite im Innern des Kaffeebehälters, anbringen;
- Kaffeebehälter wieder einsetzen
- die beiden Schrauben des Kaffeebehälters wieder anziehen;
- Deckel des Kaffeebehälters wieder einsetzen;
- den oberen Deckel wieder einsetzen und durch das Schloss blockieren.

**Wichtig**

Dieses Schild nur dann anbringen, wenn der Automat mit einem Münzprüfer ausgestattet ist, also nicht, wenn die Getränkeausgabe im Gratisbetrieb erfolgt.

**7 - PROGRAMMIERUNG** 

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die programmierten Parameter des Automaten eingestellt bzw. verändert werden. Das Kapitel sollte deshalb aufmerksam durchgelesen und die Einstellung erst dann vorgenommen werden, wenn die genaue Reihenfolge aller durchzuführenden Schritte verstanden wurde.

Um Zugang zur Programmierfunktion zu erhalten, die Tasten **V** (Heißwasser), **C** (Esc) gedrückt halten und danach den Hauptschalter drücken. Nach Eingabe des 6-stelligen Codes erscheint folgendes Menü (Grundeinstellung Code: 11111):

Hauptpunkte des Programmmenüs:

- Vendins
- Audit reset
- Audit init
- Sprache

- Spulen
- Wasserharte
- Temp. Espresso
- Temp. Kaffee
- Vorbrühen
- Vormahlen
- Mengenprogramm.
- Kalkanzeise
- Entkalken
- Timer
- Zahlungssysteme

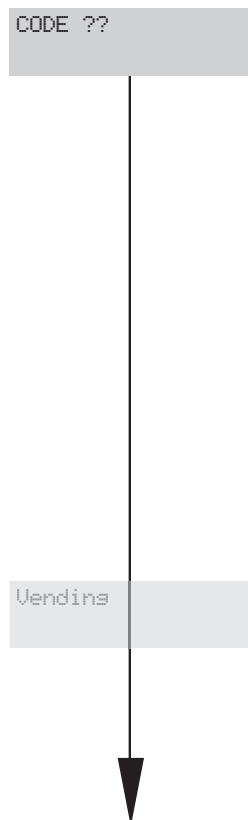
Um die Programmierfunktion zu verlassen, die Taste **C** (Esc) drücken. Der Automat befindet sich wieder im Normalbetrieb.

Auswahl der einzelnen Menüs

Mit den Tasten **▲V** wählt man die einzelnen Menüs und mit der Taste **E** aktiviert man die vorher gewählte Auswahl. Im Innern jedes Menüs ist es also möglich, die Parameter mit den Tasten **▲V** zu ändern. Drückt man die Taste **E**, wird die gewünschte Parameter-Änderung gespeichert (zum Beispiel "EIN" für die MENGENPROGRAMMIERUNG).

Falls durch Drücken der Tasten ein Wert versehentlich verändert wurde, kann man durch Drücken der Taste **C** (Esc) das Menü verlassen, ohne dass der neue Wert gespeichert wird.

Aufbau der Programmierfunktionen



Beim Zugang zur Programmierfunktion wird der eingestellte Code verlangt, mit dem mit der Programmierung weitergefahren werden kann. Zur Einstellung siehe "CODE" im Vending-Menü.

Wenn der Code geändert wird, neuen Code notieren.

**Achtung:**

Nach 5 falschen Codeeingaben verlangt der Automat für den Zugriff zur Programmierung den PUC (Personal User Code).

Wenn dieser Code benötigt wird, setzen Sie sich mit der SERVICESTELLE in Verbindung.

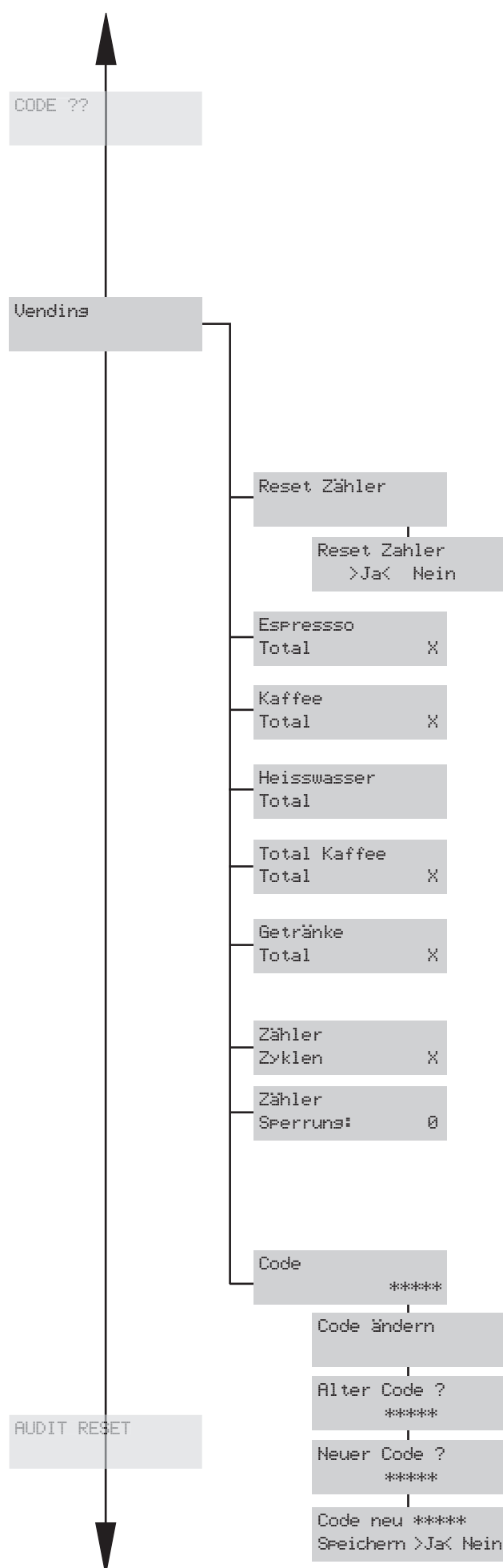
Sobald der PUC richtig eingegeben ist, wird die Eingabe eines neuen Codes verlangt.

Während der Eingabe des Codes und des PUC besitzen die Tasten folgende Werte:

- Taste 1 **E** (Ent) Espresso ..... 1
- Taste 2 Kaffee ..... 2
- Taste 3 Heißwasser ..... 3
- Taste 4 **C** (Esc) ..... 4

Wenn zum Beispiel der Code 312241 eingegeben werden soll, ist die Eingabesequenz die folgende:

- 1: Taste 3 Heißwasser 3
- 2: Taste 1 **E** (Ent) Espresso 1



3:	Taste 2	Kaffee	2
4:	Taste 2	Kaffee	2
5:	Taste 4	C (Esc)	4
6:	Taste 1	E (Ent) Espresso	1

**Achtung:**

Neues Passwort notieren, falls es verloren geht, ist der Zugriff zur Programmierung nicht mehr möglich.

**Vending-Funktionen**

Der Automat Royal Office ist mit einem Zähler ausgerüstet, der die verschiedenen Ausgaben erfasst und eine statistische Analyse des Kaffeeautomaten ermöglicht. Der Automat verfügt zudem über einen weiteren Zähler, der nach einer gewissen Anzahl die Ausgaben sperren kann. Für diese Funktionen ist ein Zugriffscode nötig.

Mit dieser Funktion können alle Teilzähler zurückgesetzt werden.

Der Zähler zeigt die Anzahl ausgegebener Espressos seit der letzten Rücksetzung an.

Der Zähler zeigt die Anzahl ausgegebener Kaffees seit der letzten Rücksetzung an.

Der Zähler zeigt die Anzahl ausgegebener Kaffees seit der letzten Rücksetzung an.

Der Zähler zeigt die Menge des abgegebenen Heißwassers seit der letzten Rücksetzung an.

Der Zähler zeigt die Gesamtzahl aller abgegebenen Getränke an und kann nicht zurückgesetzt werden.

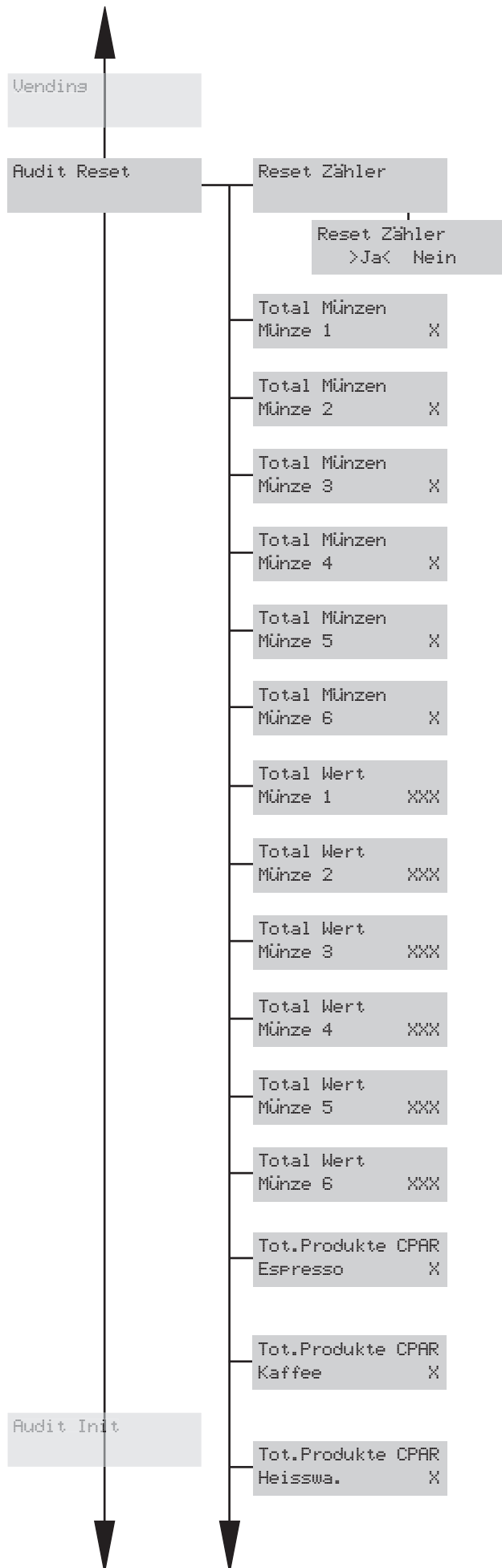
Mit dieser Funktion kann die Kaffeeausgabe, aber nicht die Heißwasserausgabe, nach einer bestimmten Anzahl Zyklen gesperrt werden und dient zum Beispiel zur Programmierung von Wartungsarbeiten an der Maschine.

Wenn der Wert **0** eingegeben ist, ist die Funktion ausgeschaltet.

Bei Erreichen des vorgegebenen Grenzwertes wird die Kaffeeausgabe gesperrt und auf dem Display erscheinen abwechselnd die Texte: "Kaffeeabsabe " "Gesferrt "

Hier kann ein Code eingestellt werden (Werkseinstellung „11111“) um zu vermeiden, das nicht berechnigte Personen zur Programmierung zugreifen können. Bei der Bestätigung gelangt man zum Menüpunkt:

Der Code wird bei jedem Zugriff zur Programmierung verlangt.



### AUDIT RESET-Funktionen

Der Automat Royal Office ist mit einem Erfassungssystem der Verkäufe und Einnahmen seit der letzten Rücksetzung durch den Betreiber ausgerüstet.

Mit dieser Funktion können alle Teilzähler zurückgesetzt werden.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 1 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 2 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 3 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 4 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 5 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 6 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 1 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 2 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 3 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 4 an.

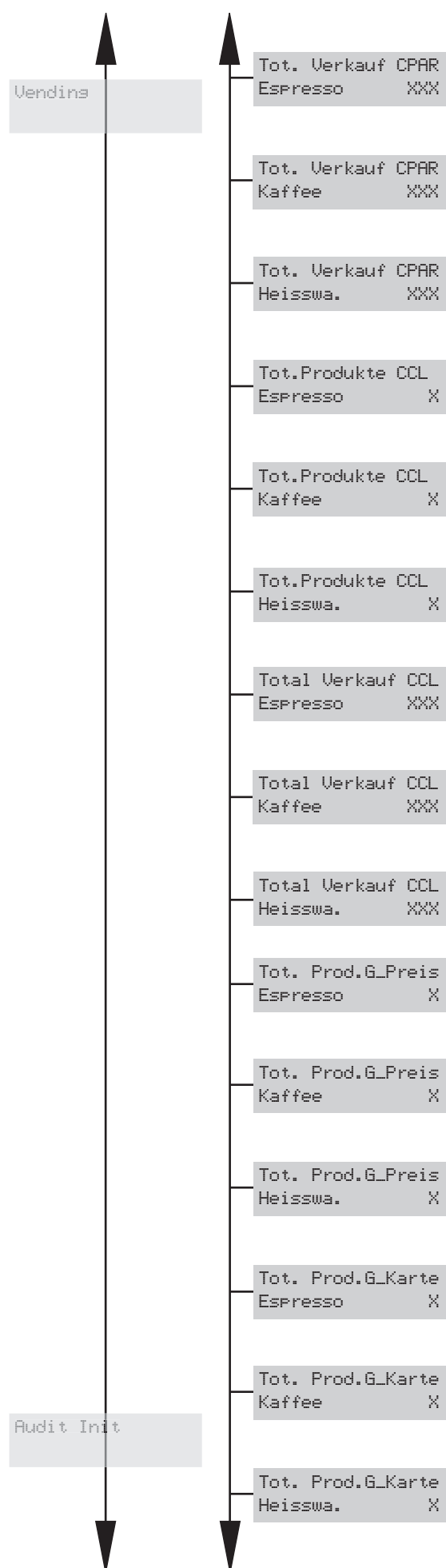
Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 5 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 6 an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der mit dem Münzprüfer als Zahlungsmittel ausgegebenen **Espressos** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der mit dem Münzprüfer als Zahlungsmittel ausgegebenen **Kaffees** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der mit dem Münzprüfer als Zahlungsmittel ausgegebenen **Heißwasserportionen** an.



Der Zähler zeigt den „WERT“ der Einnahmen des **Espressoverkaufs** mit dem Münzprüfer an.

Der Zähler zeigt den „WERT“ der Einnahmen des **Kaffeeverkaufs** mit dem Münzprüfer an.

Der Zähler zeigt den „WERT“ der Einnahmen des **Heißwasserverkaufs** mit dem Münzprüfer an.

Der Zähler zeigt die „GESAMTZAHL“ der mit dem Leser „bargeldlose Karten MDB“ als Zahlungssystem ausgegebenen **Espressos** an.

Der Zähler zeigt die „GESAMTZAHL“ der mit dem Leser „bargeldlose Karten MDB“ als Zahlungssystem ausgegebenen **Kaffees** an.

Der Zähler zeigt die „GESAMTZAHL“ der mit dem Leser „bargeldlose Karten MDB“ als Zahlungssystem ausgegebenen **Heißwasserportionen** an.

Der Zähler zeigt den „WERT“ der Einnahmen des **Espressoverkaufs** mit dem Leser „bargeldlose Karten MDB“ an.

Der Zähler zeigt den „WERT“ der Einnahmen des **Kaffeeverkaufs** mit dem Leser „bargeldlose Karten MDB“ an.

Der Zähler zeigt den „WERT“ der Einnahmen des **Heißwasserverkaufs** mit dem Leser „bargeldlose Karten MDB“ an.

Der Zähler zeigt die „GESAMTZAHL“ der gratis ausgegebenen **Espressos** an.

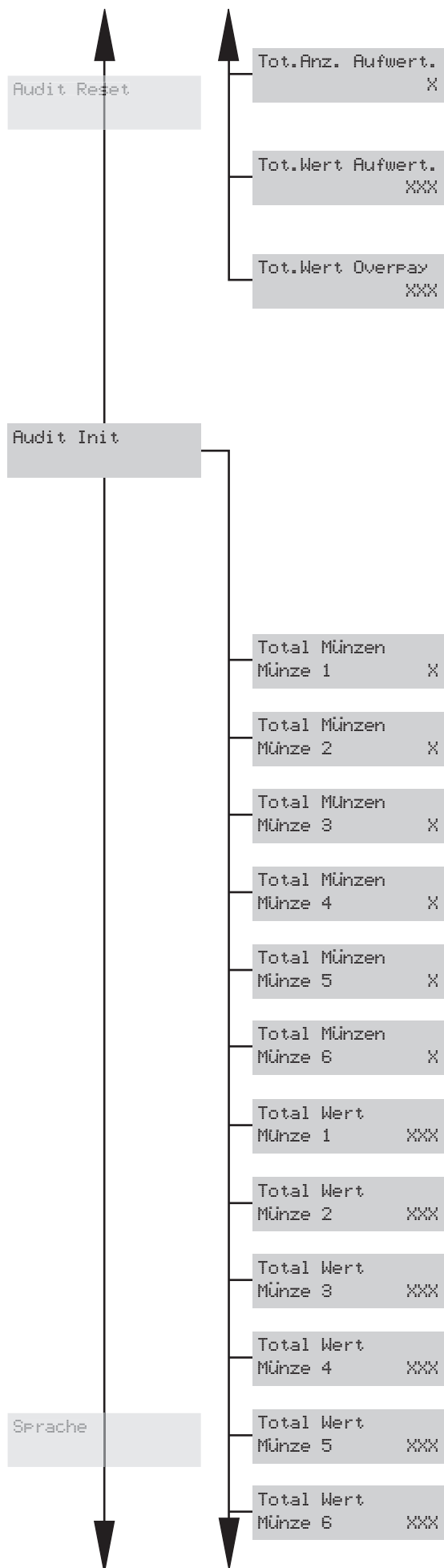
Der Zähler zeigt die „GESAMTZAHL“ der gratis ausgegebenen **Kaffees** an.

Der Zähler zeigt die „GESAMTZAHL“ der gratis ausgegebenen **Heißwasserportionen** an.

Der Zähler zeigt die „GESAMTZAHL“ der an Besitzer der Karten „FREE VEND“ gratis ausgegebenen **Espressos** an.

Der Zähler zeigt die „GESAMTZAHL“ der an Besitzer der Karten „FREE VEND“ gratis ausgegebenen **Kaffees** an.

Der Zähler zeigt die „GESAMTZAHL“ der an Besitzer der Karten „FREE VEND“ gratis ausgegebenen **Heißwasserportionen** an.



Der Zähler zeigt die „ANZAHL“ Kartenaufwertungen mit dem Zahlungssystem „ bargeldlose Karten MDB“ als Leser an.

Der Zähler zeigt den „WERT“ der Kartenaufwertungen mit dem Zahlungssystem „ bargeldlose Karten MDB“ als Leser an.

Der Zähler zeigt den „WERT“ der Mehreinnahmen im Vergleich zu den ausgegebenen Produkten an.

**AUDIT INIT-Funktionen**

Der Automat Royal Office ist mit einem Erfassungssystem der Verkäufe und Einnahmen seit der ersten Inbetriebnahme des Automaten ausgerüstet.

**Achtung:**  
**Diese Werte können vom Betreiber nicht zurückgesetzt oder geändert werden.**

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 1 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 2 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 3 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 4 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 5 an.

Der Zähler zeigt die Anzahl der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 6 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 1 an.

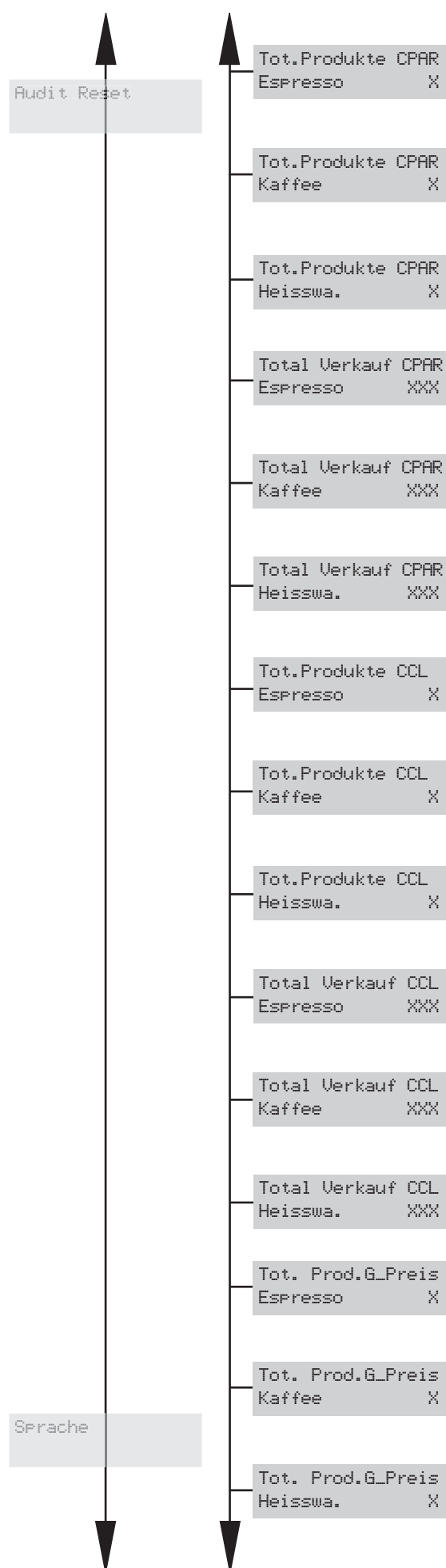
Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 2 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 3 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 4 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 5 an.

Der Zähler zeigt den Gesamtwert der in den Automat eingeworfenen Münzen des Typs 6 an.



Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der mit dem Münzprüfer als Zahlungsmittel ausgegebenen **Espressos** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der mit dem Münzprüfer als Zahlungsmittel ausgegebenen **Kaffees** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der mit dem Münzprüfer als Zahlungsmittel ausgegebenen **Heißwasserportionen** an.

Der Zähler zeigt den „**WERT**“ der Einnahmen des **Espressoverkaufs** mit dem Münzprüfer an.

Der Zähler zeigt den „**WERT**“ der Einnahmen des **Kaffeeverkaufs** mit dem Münzprüfer an.

Der Zähler zeigt den „**WERT**“ der Einnahmen des **Heißwasserverkaufs** mit dem Münzprüfer an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der mit dem Leser „ bargeldlose Karten MDB“ als Zahlungssystem ausgegebenen **Espressos** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der mit dem Leser „ bargeldlose Karten MDB“ als Zahlungssystem ausgegebenen **Kaffees** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der mit dem Leser „ bargeldlose Karten MDB“ als Zahlungssystem ausgegebenen **Heißwasserportionen** an.

Der Zähler zeigt den „**WERT**“ der Einnahmen des **Espressoverkaufs** mit dem Leser „ bargeldlose Karten MDB“ an.

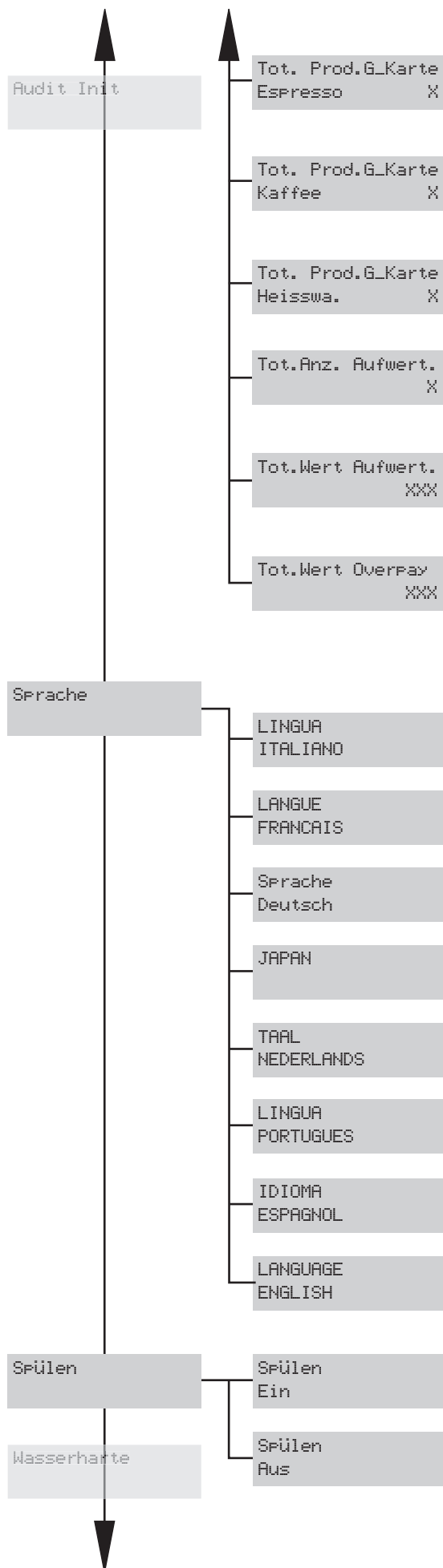
Der Zähler zeigt den „**WERT**“ der Einnahmen des **Kaffeeverkaufs** mit dem Leser „ bargeldlose Karten MDB“ an.

Der Zähler zeigt den „**WERT**“ der Einnahmen des **Heißwasserverkaufs** mit dem Leser „ bargeldlose Karten MDB“ an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der gratis ausgegebenen **Espressos** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der gratis ausgegebenen **Kaffees** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der gratis ausgegebenen **Heißwasserportionen** an.



Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der an Besitzer der Karten „FREE VEND“ gratis ausgegebenen **Espressos** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der an Besitzer der Karten „FREE VEND“ gratis ausgegebenen **Kaffees** an.

Der Zähler zeigt die „**GESAMTZAHL**“ der an Besitzer der Karten „FREE VEND“ gratis ausgegebenen **Heißwasserportionen** an.

Der Zähler zeigt die „**ANZAHL**“ Kartenaufwertungen mit dem Zahlungssystem „ bargeldlose Karten MDB“ als Leser an.

Der Zähler zeigt den „**WERT**“ der Kartenaufwertungen mit dem Zahlungssystem „ bargeldlose Karten MDB“ als Leser an.

Der Zähler zeigt den „**WERT**“ der Überzahlung im Vergleich zum Wert der ausgegebenen Produkte an.

### Sprachwahl

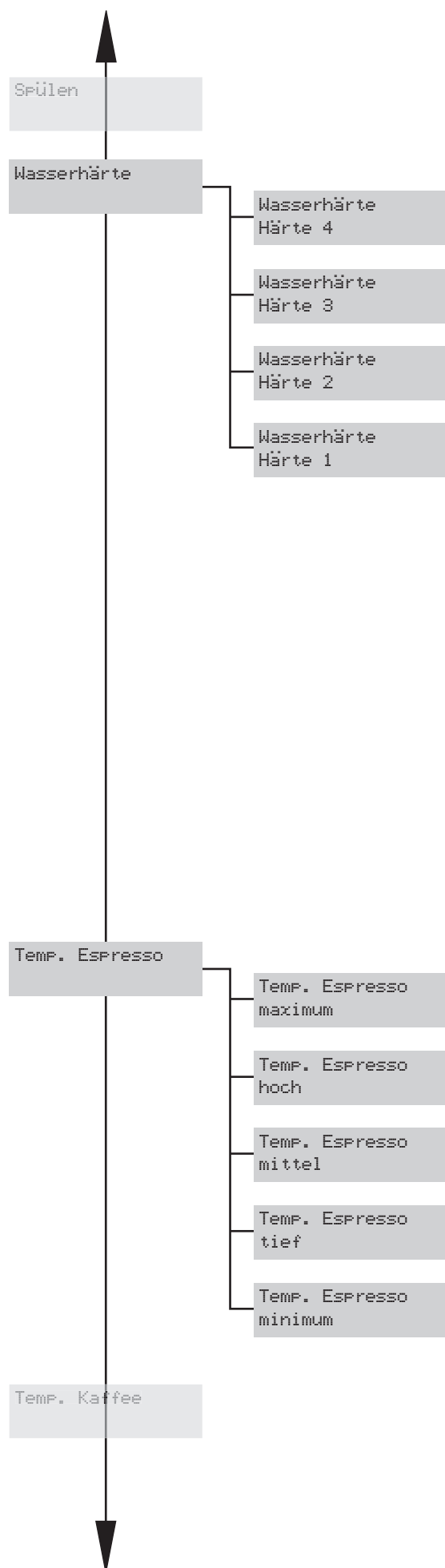
Mit dieser Funktion kann die Sprache des Displays geändert werden. Es stehen folgende Sprachen zur Verfügung: Italienisch, Deutsch, Portugiesisch, Spanisch, Englisch, Französisch, Japanisch und Holländisch.

Normalerweise ist die Maschine auf die Sprache des Bestimmungslandes programmiert.

### Spülfunktion

Wenn die Spülfunktion eingeschaltet ist, beginnt der Automat gleich nach dem Einschalten nach einer längeren Stillstandszeit automatisch einen Spülzyklus der von der Kaffeezubereitung betroffenen Bestandteile.





### Einstellung der Wasserhärte

Das Leitungswasser ist je nach Gegend mehr oder weniger hart.

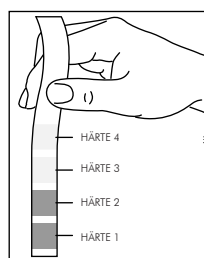
Aus diesem Grund kann die Maschine je nach Wasserhärte am Anwesenort in einer Skala von 1 bis 4 eingestellt werden.

**Die Maschine ist auf einen Mittelwert eingestellt (Härtewert 3).**

Die Wasserhärte sollte je nach Kalkgehalt und Wasserhärte, die mit dem mitgelieferten Streifen gemessen wird, eingestellt werden.

Streifen kurz (1 Sekunde) in das Wasser eintauchen und leicht schütteln. Nach einer Minute sind die Testergebnisse auf dem Streifen sichtbar.

Je nach Testergebnis die folgenden Werte mit den üblichen Tasten **▲▼** anwählen:



HÄRTE 4 (hart)

HÄRTE 3 (mittelhart)

HÄRTE 2 (weich)

HÄRTE 1 (sehr weich)

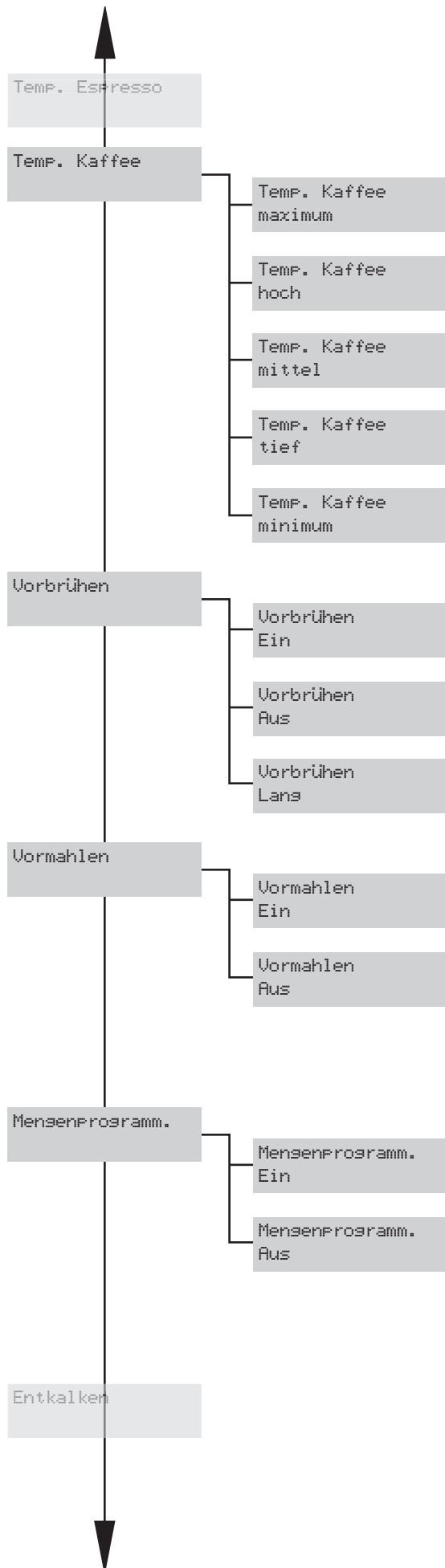
Entsprechenden Härtegrad anwählen (z.B. 2 Quadrate = Härte 2) und speichern.

### Temperatureinstellung Espresso

Der Automat Royal Office ermöglicht eine genaue Einstellung der ESPRESSO-Temperatur.

Die Ausgabetemperatur des Espresso kann einzeln eingestellt werden.

Mit dieser Einstellung können die unterschiedlichen Anforderungen der Benutzer erfüllt werden.



**Temperatureinstellung Kaffee**

Der Automat Royal Office ermöglicht eine genaue Einstellung der KAFFEE-Temperatur.

Die Ausgabetemperatur des Kaffees kann einzeln eingestellt werden.

Mit dieser Einstellung können die unterschiedlichen Anforderungen der Benutzer erfüllt werden.

**Vorbrühen**

Das Vorbrühen, bei dem der Kaffee vor dem eigentlichen Brühen etwas angefeuchtet wird, entfaltet das volle Aroma des Kaffees und verleiht diesem einen ausgezeichneten Geschmack.

**Vormahlen**

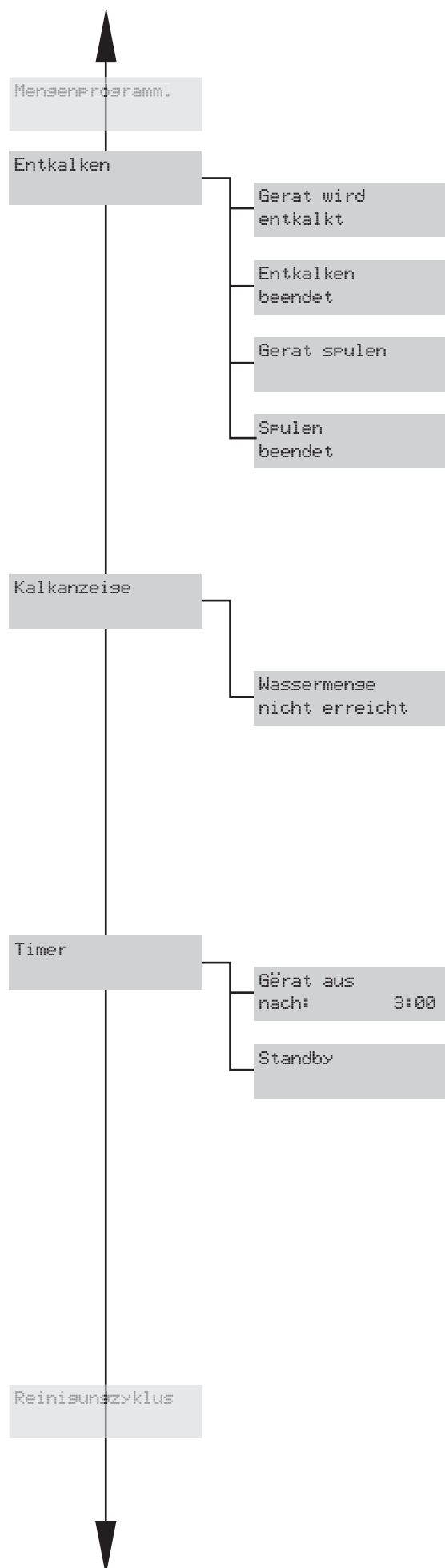
Wird diese Funktion zugeschaltet, wird jedes Mal gemahlen, wenn der Dosierer leer ist. Es ist deshalb immer eine Portion Kaffeepulver bereit, was bei häufigem Gebrauch des Automaten Zeit erspart. In den anderen Fällen wird diese Funktion jedoch nicht empfohlen, weil es besser ist, immer frisch gemahlene Kaffee zu verwenden.

**Mengenprogrammierung**

Mit dieser Funktion kann die Menge ausgegebenen Kaffees über die drei Wahlkosten (Espresso, Kaffee und Heißwasser) genau dosiert werden.

Zur Programmierung der Kaffeemenge in der Tasse muss die entsprechende Wahlkosten solange gedrückt werden, bis die gewünschte Kaffeemenge erreicht ist (max. ca. 250 ml). Während diesem Vorgang erscheint auf dem Display folgende Meldung:

```
"Espresso      "
"Mengenprogramm. "
oder:
"Kaffee        "
"Mengenprogramm. "
oder:
"Heisswasser   "
"Mengenprogramm. "
```



### Entkalken

Mit den Tasten **▲▼** das Sternchen auf den Menüpunkt **ENTKALKEN** setzen.

Zum Einschalten die Taste **E** (Ent) benutzen.

Auf dem Display erscheint:

"Entkalken           "

Mehr über das Entkalken siehe Seite 34.

### Kalkanzeige

Mit dieser Funktion wird angezeigt, ob die Wassermenge aufgrund der eingestellten Wasserhärte erreicht ist.

Diese Meldung erscheint, wenn das Menü „KALKANZEIGE“ angewählt wurde, bevor der Automat **ENTKALKEN** meldet.

Beim Drücken von **C** (Esc) gelangt man in das Programmiermenü zurück.

### Timer

Diese vom Hersteller eingestellte Funktion stellt den Automaten 3 Stunden nach der letzten Kaffeeausgabe automatisch auf „Standby“ um. Die Ausschaltzeit kann in Intervallen von jeweils 15 Minuten bis mindestens 15 Minuten eingestellt werden. **Die Funktion ist nicht ausschaltbar.**

Mit den Tasten **▲▼** das Sternchen auf den Menüpunkt **STANDBY** setzen.

Zum Einschalten die Taste **E** (Ent) benutzen.

Auf dem Display erscheint:

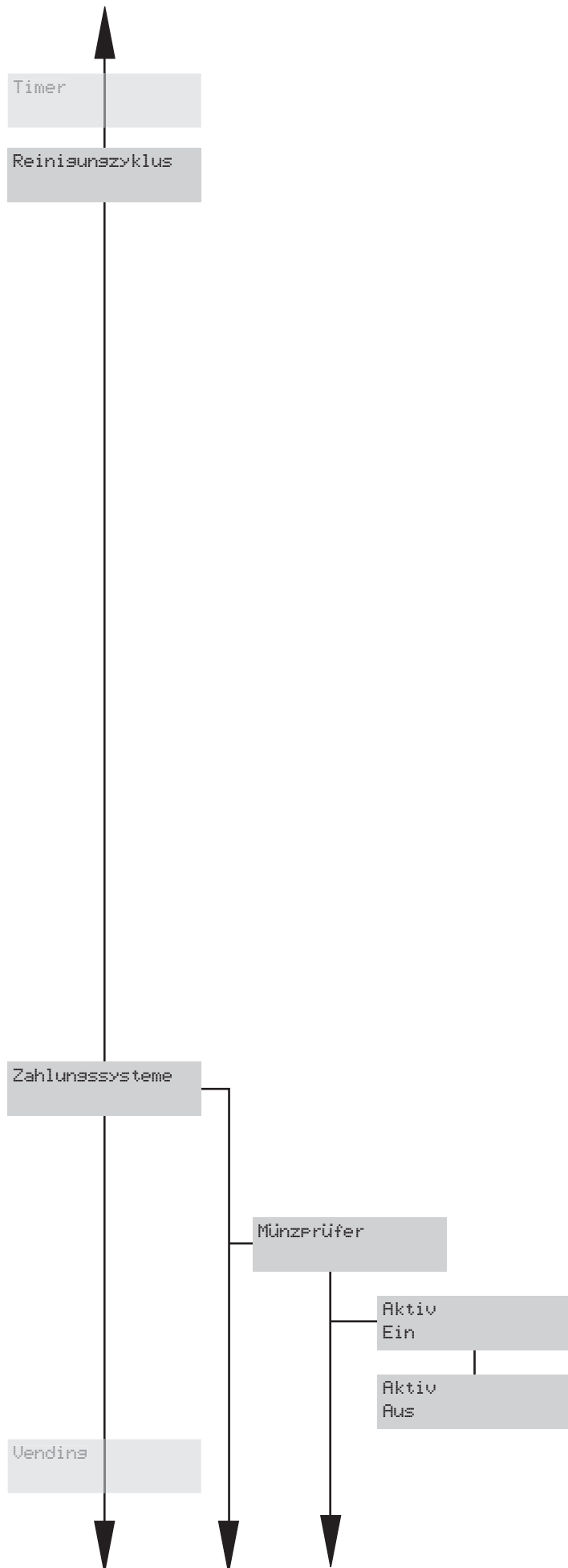
"Gerat aus           "  
"Nach            3:00   "

Mit den Tasten **▲▼** können die gewünschten Zeiten eingestellt, mit der Taste **E** (Ent) gespeichert werden.

Ist die eingegebene Zeit schon abgelaufen, erscheint auf dem Display:

"Standby           "

und der Automat schaltet aus. Wenn nötig, kann der Automat mit der Taste **C** (Esc) wieder eingeschaltet werden.



### Reinigungszyklus

Das Gerät ist mit einem Reinigungsprogramm ausgerüstet, das den normalen täglichen und wöchentlichen Reinigungszyklus vervollständigt. Bei regelmäßiger Anwendung ermöglicht dieses Programm die wirkungsvolle Entfernung der Fettablagerungen des Kaffees an unerreichbaren Stellen und beugt Veränderungen des Kaffeegeschmacks vor. Je nach Verwendung der Maschine empfiehlt es sich, diesen Reinigungszyklus monatlich, jedoch spätestens nach 250 Tassen Kaffee auszuführen. Der Reinigungszyklus dauert ungefähr 5 Minuten und ist in 4 Vorgänge aufgeteilt, Spülen inbegriffen. Zwischen den einzelnen Vorgängen gibt es kurze Pausen von ca. 40 Sekunden.



**Achtung**  
Das Reinigungsprogramm darf nie unterbrochen werden.

Vor der Einschaltung des Reinigungszyklus den Wassertank ganz auffüllen und einen großen Behälter (Inhalt min. 1 Liter) unter den Kaffeeauslauf stellen (der Auslauf ist höhenverstellbar und kann zum Reinigen entfernt werden). Für die Reinigung (Spülen inbegriffen) wird ungefähr 1 Liter Wasser benötigt. Den Sammelbehälter eventuell von Zeit zu Zeit entleeren.

Mit den Tasten **▲▼** das Sternchen auf den Menüpunkt **REINIGUNGSZYKLUS** setzen. Zur Einschalten die Taste **E** (Ent) benutzen. Auf dem Display erscheint:

"Reinigungszyklus "

Mit dieser Funktion beginnt ein Reinigungszyklus mit Wasser der bei der Kaffeezubereitung betroffenen Bestandteile. Der Zyklus ist zu Ende, wenn auf dem Display erscheint:

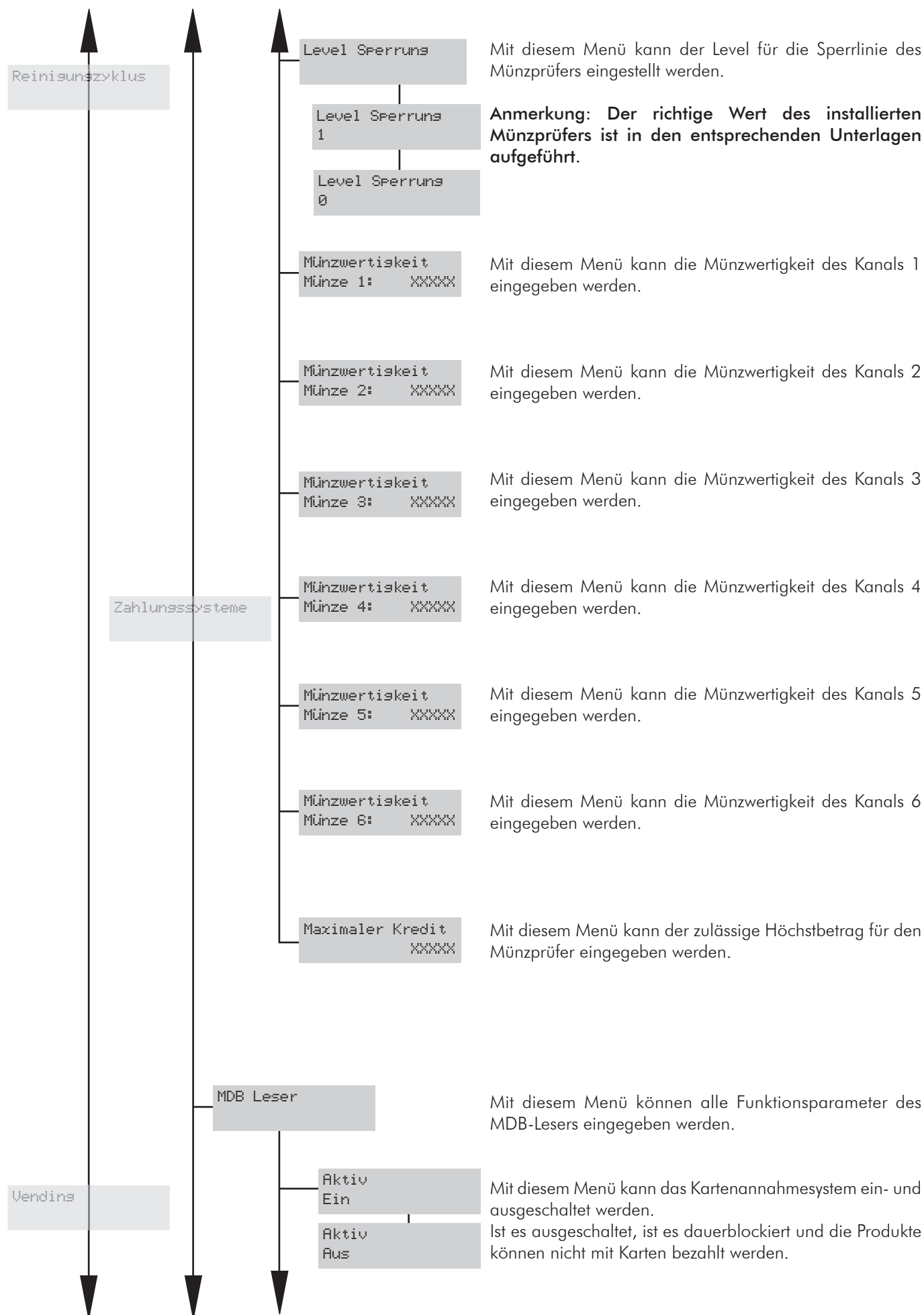
"Produkt wahren"  
"Betriebsbereit "

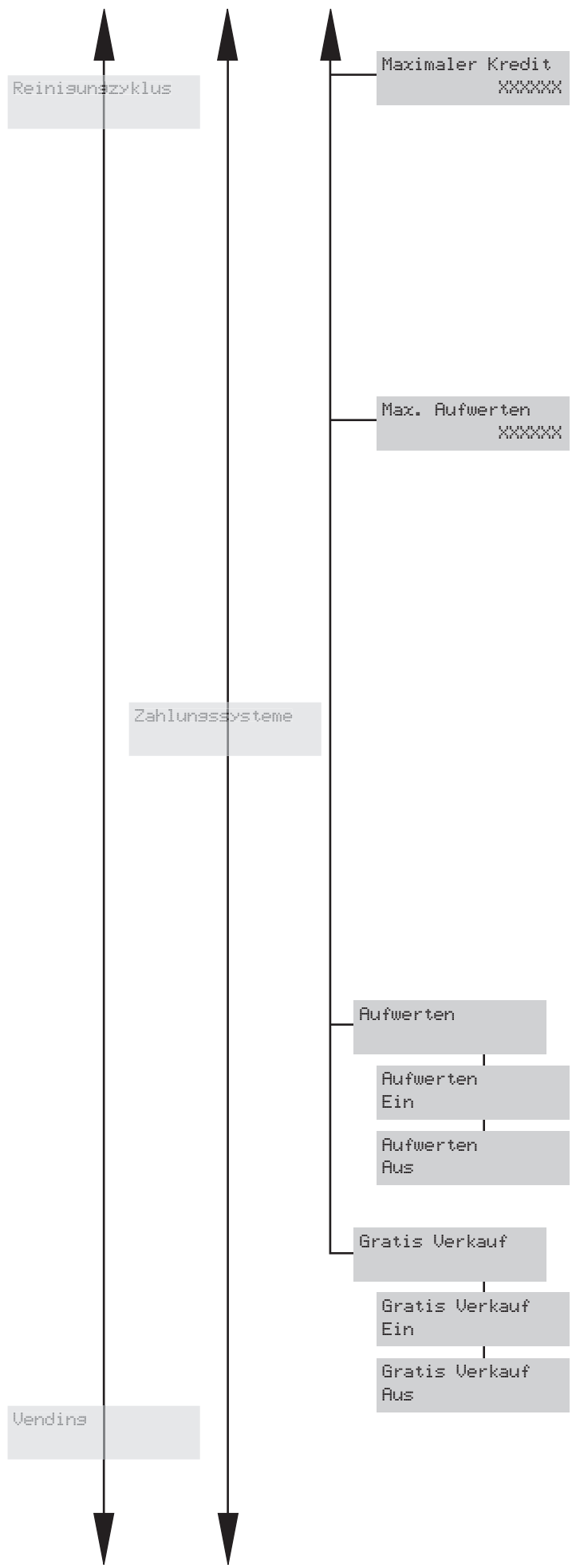
### Zahlungssysteme

Die Maschine ist mit einer Software zur Verwaltung der handelsüblichen Zahlungssysteme ausgerüstet. Diese Software ist nur aktiv, wenn der Münzprüfer richtig installiert ist.

Mit diesem Menü kann das Münzannahmesystem ein- und ausgeschaltet werden.

Ist es ausgeschaltet, ist es dauerblockiert und nimmt die eingeworfenen Münzen nicht an.





Mit diesem Menü kann der für die Karte zulässige max. Kredit eingegeben werden. Wird eine Karte mit einem größeren Kredit verwendet, wird sie nicht angenommen und auf dem Display erscheint folgende Meldung:

```
"MDB LESER           "
"KARTENFEHLER       "
```

Das heißt folglich „Maximaler Kredit = Maximale Aufwertung“. Wenn bei der Eingabe ein niedriger Wert für den „Maximalen Kredit“ als für das „Maximale Aufwerten“ eingegeben wird, ist das „Maximale Aufwerten“ gleich hoch wie der „Maximale Kredit“.

Max. Aufwerten  
XXXXXX

Mit diesem Menü kann der zulässige max. Aufwertungsbeitrag der Karte eingegeben werden. Wenn der Kredit kleiner als das „Maximale Aufwerten“ ist, kann die Karte aufgewertet werden, andernfalls wird die Kartenaufwertung deaktiviert.

Beisp.: Kartenkredit = 40 EUR  
 Max. Aufwerten = 50 EUR  
 Kredit eingeworfen im Münzprüfer = 20 EUR  
 Betrag in der Karte = 10 EUR

Die restlichen 10 EUR bleiben im Automat als Kredit im Münzprüfer und nach Ablauf der Overpay-Zeit gehen sie verloren.

Gibt man bei der Eingabe für das „Maximale Aufwerten“ ein höherer Wert als der „Maximale Kredit“, wird die Eingabe nicht angenommen.

Auch der Kartenleser hat einen Grenzwert für das Aufwerten. Wenn dieser Grenzwert niedriger als der für das „Maximale Aufwerten“ vorgegebene Wert ist, wird diese gleich sein wie der im Kartenleser eingegebene Wert.

Aufwerten

Mit diesem Menü kann die Aufwertfunktion ein- und ausgeschaltet werden.

Aufwerten Ein

Ist sie ausgeschaltet, kann die Karte nicht aufgewertet werden.

Aufwerten Aus

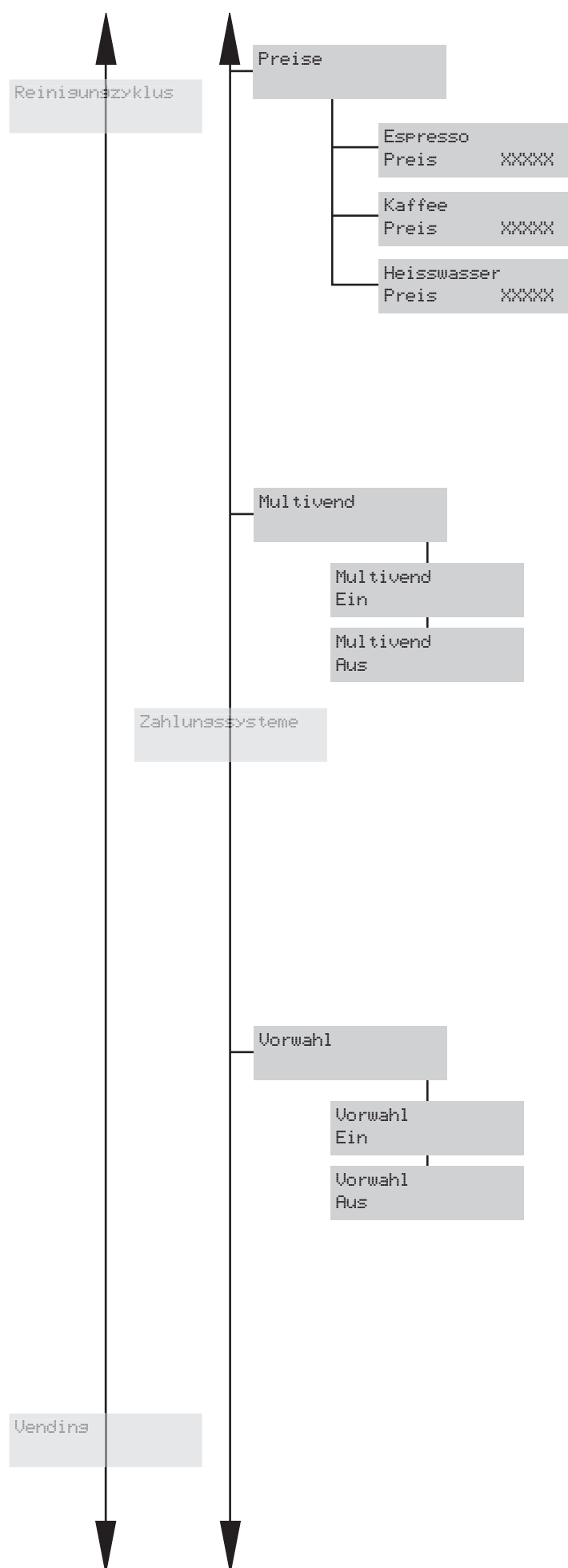
Gratis Verkauf

Mit diesem Menü kann die Ausgabe mit Gratiskarten ein- und ausgeschaltet werden.

Gratis Verkauf Ein

Ist sie eingeschaltet, können Produkte mit Gratiskarten gekauft werden (aus Servicegründen).

Gratis Verkauf Aus



Mit diesem Menü können die Verkaufspreise der einzelnen Produkte eingegeben werden.

Mit diesem Menü kann die Möglichkeit des Mehrfachverkaufs ein- und ausgeschaltet werden.

**Multivending aktiviert:** Wenn nach einem Verkauf noch ein Kredit vorhanden ist, bleibt dieser bis zum Ablauf der Overpay-Zeit für weitere Verkäufe zur Verfügung. Danach wird der verbleibende Kredit annulliert und in den Kontrolldaten als „Tot. Overpay-Betrag“ „Tot. Valore Overpay“ gespeichert.

Wenn die Overpay-Zeit gleich „0“ ist, bleibt der Kredit weiterhin zur Verfügung.

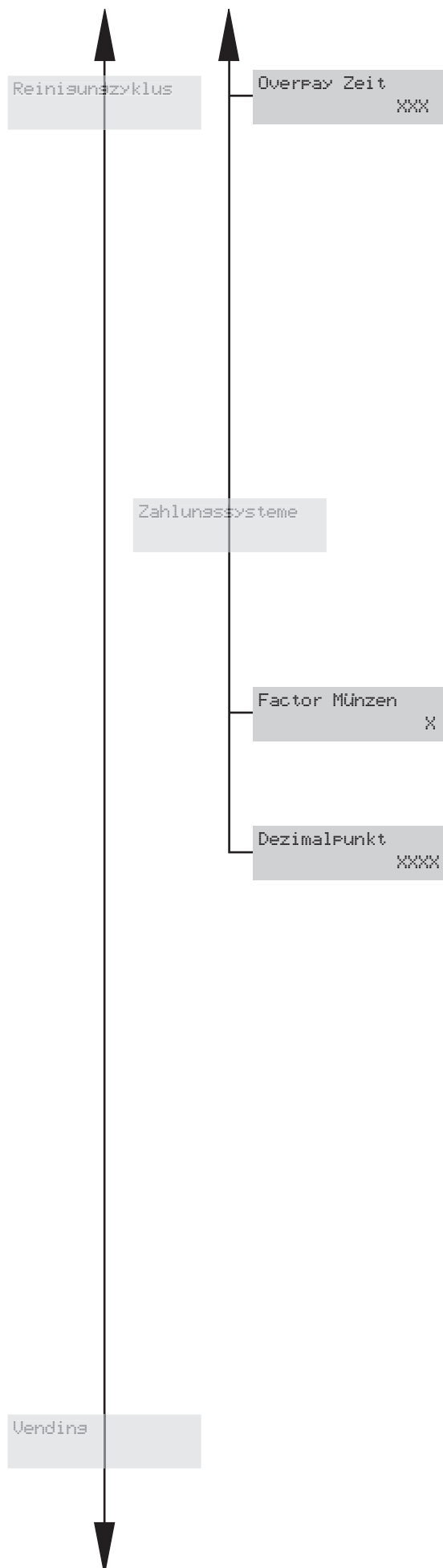
**Multivending deaktiviert:** Wenn am Ende des Zyklus noch ein Kredit vorhanden ist, wird dieser annulliert und in den Daten als „Tot. Overpay-Betrag“ „Tot. Valore Overpay“ gespeichert.

Mit diesem Menü kann die Möglichkeit der Preisanzeige des zu wählenden Produkts ein- und ausgeschaltet werden.

**Vorwahl aktiviert:** Beim Drücken einer der Produkttasten wird 8 Sekunden lang der für die Produktausgabe nötige Kredit angezeigt.

Wenn innerhalb dieser Zeit der nötige Kredit (Münzen oder Karte) zu Verfügung gestellt wird, erfolgt die automatische Ausgabe des Getränks.

**Vorwahl deaktiviert:** Beim Drücken einer der Produkttasten erfolgt die Produktausgabe nur, wenn genügend Kredit vorhanden ist.



Mit diesem Menü kann die Overpay-Zeit eingestellt werden: Nach Ablauf dieses Zeitlimits wird der im Automat vorhandene Betrag annulliert und in den Kontrolldaten als „Tot. Overpay Zeit“ gespeichert.

Einstellbereich: 0 - 255 Sekunden (0 = deaktiviert).

Die Funktion kann nur für Kredite mit dem Münzprüfer verwendet werden und funktioniert wie folgt:

**Multivending deaktiviert:** Der eingeworfene und innerhalb des Zeitlimits nicht verwendete Kredit wird annulliert und in den Kontrolldaten als „Tot. Overpay-Betrag“ „Tot. Valore Overpay“ gespeichert.

**Multivending aktiviert:** Der verbleibende Kredit steht bis zum Overpay-Zeitlimit für weitere Verkäufe zur Verfügung, danach wird er annulliert und in den Kontrolldaten als „Tot. Overpay-Betrag“ „Tot. Valore Overpay“ gespeichert.

Jedes Mal, wenn eine Münze in den Münzprüfer eingeworfen oder ein Produkt ausgegeben wird, beginnt die Zählung der Overpay-Zeit von vorne.

Mit diesem Menü kann die kleinste Einheit eingegeben werden, die der Automat unabhängig von den Dezimalstellen verwaltet (Palette: 1, 10, 100; Standard 1). Beisp. In Euro den Skalenfaktor 1 verwenden.

Mit diesem Menü kann die Position des Dezimalpunkts eingestellt werden: Wenn die Einstellung anders als die Einstellung des Dezimalpunkts des Kartenlesers ist, stoppt der Kaffeeautomat und auf dem Display erscheint folgende Meldung:

```
"MDB LESER      "
"FEHLER DEZIMALE "
```



## 8 - GEBRAUCH DES AUTOMATEN

### Wichtig

Bevor der Automat benutzt wird, muss die vorliegende Anleitung aufmerksam gelesen werden und der Benutzer muss über eine ausreichende, allgemeine Kenntnis des Automaten verfügen.

Bleibt der Automat über längere Zeit unbenutzt, sollte vor der Wiederbenutzung das Kapitel "8.3 Erstes Einschalten des Automaten" nochmals gelesen werden.

### 8.1 Zustände des Automaten

Hinsichtlich der Stromversorgung kann sich der Automat in folgenden Zuständen befinden:

#### Ausgeschaltet und vom Stromnetz isoliert

- Hauptschalter (Abb.5) auf "0".
- Es ist nur der Erhaltungsspeicher der programmierten Daten aktiv.

#### Eingeschaltet

- Hauptschalter auf "I".
- Alle Funktionen und die Displayanzeige (Nr. 8, Abb. 1) sind aktiv.

#### In Bereitschaftsbetrieb

Es handelt sich um jene nicht aktive Phase, in der sich der Automat befinden kann, wenn die Funktion "Timer" (siehe PROGRAMMIERUNG) installiert ist, die die automatische Ein- und Ausschaltung regelt.

- Hauptschalter auf "I".
- Auf dem Display ist die Meldung "STANDBY".
- Der Erhaltungsspeicher der programmierten Daten ist aktiv.
- Der Automat gibt keine Getränke aus.

### 8.2 Empfehlungen und Hinweise

#### Längerer Stillstand

Nach einem längeren Stillstand wird aus hygienischen Gründen empfohlen, den Kreislauf gründlich durchzuspülen. Eine Tasse unter das Heisswasserrohr (7) stellen und sie durch Drücken der Heisswassertaste mit Wasser füllen.

#### Kontrolle der Temperatur

Bei jedem Einschalten des Automaten erscheint auf dem Display die Meldung:

```
"          "
```

```
"Aufheizen....."
```

Sobald die erforderliche Temperatur erreicht ist, erscheint dagegen auf dem Display :

```
"Produkt wählen  "
```

```
"Betriebsbereit  "
```

#### Kaffeemangel im Bohnenbehälter

Wenn der Bohnenkaffee zu Ende geht, hält das Mahlwerk an und auf dem Display erscheint die Meldung:

```
"Bohnenbeh. leer"
```

```
"Betriebsbereit  "
```

Die Ausgabekontrolllampe innerhalb der entsprechenden Kaffeewahl Taste schaltet sich aus. Die Meldung "BETRIEBSBEREIT" bezieht sich ausschließlich auf die Ausgabe von heißem Wasser.

Den Bohnenbehälter nachfüllen und die Meldung KAFFEEMANGEL zurückstellen, indem eine der beiden Kaffeetasten 5 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

#### Wassermangel im Tank

Wenn Wasser fehlt, stoppt das Programm automatisch und auf dem Display erscheint die Meldung:

```
"          "
```

```
"Wassert. füllen "
```

Den Tank füllen und den Zyklus erneut starten.

#### Leeren des Kaffeesatzbehälters

Wenn im entsprechenden Behälter 30 Kaffeesätze vorhanden sind, erscheint auf dem Display die folgende Meldung:

```
"Satzbeh. leeren  "
```

```
"Betriebsbereit  "
```

Der Automat kann Kaffee nicht ausgeben, sondern nur heißes Wasser: den Behälter herausziehen und leeren. Die Meldung "BETRIEBSBEREIT" bezieht sich ausschließlich auf die Ausgabe von heißem Wasser.

### 8.3 Erstes Einschalten des Automaten

#### Füllen des Bohnenbehälters



- Den Bohnenbehälter füllen und den entsprechenden Deckel (Abb. 7) einsetzen.



Abb. 7

#### Füllen des Wassertanks



- Wassertank (Abb. 9) mit frischem Trinkwasser füllen.
- Den Wassertank wieder am dafür vorgesehenen Platz einsetzen.



Abb. 9

- Es wird die Verwendung frischen, nicht fettigen, mittel-feinen Kaffees empfohlen (Abb.8).



Abb. 8

#### Montage der Platte des abschließbaren Deckels



Die Platte am abschließbaren Deckel montieren und darauf achten, sie laut Abb. 10 zu positionieren.



Abb. 10

Nach Anbringung der Platte muß der Deckel auf den Wasser- bzw. den Kaffeebehälter gestellt werden, bevor der Automat in Betrieb gesetzt wird (Abb. 11).



Abb. 11

Den Deckel mit dem Schlüssel befestigen (Abb. 12).



Abb. 12

### Entlüften des Wasserkreislaufs



Eine Tasse oder einen geeigneten Behälter unter die Heißwasserdüse stellen. Den Automaten einschalten und die Entlüftung wie folgt ausführen:

- Warten bis das Display die folgende Meldung anzeigt:

"Entlüften "

Nun die Taste HEISSWASSER drücken. Die Pumpe schaltet sich automatisch ein und nach einigen Sekunden erscheint auf dem Display die Meldung:

"Produkt wahren"

"Betriebsbereit "

Der Kreislauf ist entlüftet worden und der Automat ist nun einsatzbereit.



### Wichtig

*Die Entlüftung ist vor der ersten Inbetriebnahme auszuführen, nach einem längeren Stillstand, wenn der Wassertank vollständig entleert wurde oder wenn Funktionsstörungen der Pumpe aufgetreten sind.*

### Mahlgradeinstellung



Wenn während der Ausgabe der Kaffee zu schnell (bei zu grober Mahlung) oder in Tropfen (bei zu feiner Mahlung) austritt, muss die Mahlfeinheit des Mahlwerks eingestellt werden. Die empfohlene Ausgangseinstellung stimmt mit Punkt 5 überein.

Bei zu grober Mahlung auf einen niedrigeren Wert einstellen (z.B. von 5 auf 3). Im entgegengesetzten Fall dagegen auf einen höheren Wert einstellen (z.B. von 5 auf 7). Siehe Abb. 13.



Abb. 13



### Wichtig

*Die Einstellung des Mahlwerks darf nur dann ausgeführt werden, wenn letzteres in Betrieb ist. Wenn möglich, die Extremeinstellung auf Position 1 vermeiden. Als Alternative sollten Sie eher eine andere Kaffeemischung ausprobieren, da nicht alle Mischungen zu denselben Resultaten führen.*

Zur Einstellung der Mahlung wie folgt vorgehen:

- Bei ausgeschaltetem Automat en die Servicetür (Bez. **15**, Abb. 1) mit dem mitgelieferten Schlüssel öffnen, den Silikon-schlauch (Bez. **26**, Abb. 1) positionieren (Ausschaltung des Sicherheitsmikroschalters), den Hauptschalter einschalten und überprüfen, dass der Automat sich einschaltet.
- Kaffeetaste drücken und seinen Austritt aus der Ausgabe-einheit beobachten.
- Infolgedessen die Mahlfeinheit bei laufender Mühle einstellen.
- Hauptschalter abschalten, den Silikon-schlauch entfernen und die Servicetür mit dem entsprechenden Schlüssel wieder schließen.



### Wichtig

*Nach einer Änderung des Mahlgrades müssen zumindest drei Portionen Kaffee ausgegeben werden, um die Änderung abschätzen zu können.*

### Kaffeemischungen

Überzeugen Sie sich davon, dass der Kaffee frisch ist und verwenden Sie eine dunklere Röstung.

Um einen starken, aromatischen Espresso zu erhalten, Spezialmischungen für Espressomaschinen verwenden.

Den Kaffee in einem luftdicht verschlossenen Behälter, kühl aufbewahren.

## 8.4 Getränkeausgabe

### Einstellung der Ausgabe-einheit

Die Ausgabe-einheit kann je nach der gewünschten Tassen-größe eingestellt werden.

Mit niedrigen Tassen wird die Ausgabe-einheit laut Abb. 14 positioniert.

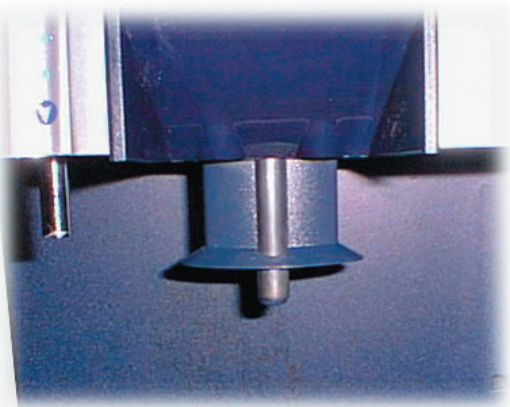


Abb. 14

Bei hohen Tassen die Ausgabe-einheit laut Abb. 15 positionieren.



Abb. 15

### Tassenfüllmenge

Mit dieser Maschine können Sie die Kaffeemenge bezüglich der verwendeten Tassen genau dosieren.

Mit den beiden Wahl-tasten wählt man die gewünschte Menge. Auf dem Display werden die entsprechenden Mel-dungen angezeigt.

Um die Tassenfüllmenge zu programmieren, muss die ent-sprechende Wahl-taste so lange gedrückt werden, bis die gewünschte Kaffeemenge (maximal ca. 250 ml) erreicht ist.

Während dieses Vorgangs wird auf dem Display die folgende Meldung angezeigt:

```
"1 Espresso ☕"
```

```
" Mengenprogramm ☕"
```

```
"1 Kaffee ☕"
```

```
" Mengenprogramm ☕"
```



### Wichtig

*Die Einstellung der Tassenfüllmenge kann erst nach der Ausgabe der Mindestportion unterbrochen werden. Wenn die Vorbrühfunktion aktiv ist, muss die gewählte Taste während der Einstellung der Tassenfüllmenge auch während der Pause der Pumpe und bis zum Erreichen der gewünschten Menge gedrückt gehalten werden.*

## Kaffeeausgabe

Die Tasse auf den Abstellrost (Bez. 3 - Abb. 1) stellen und die Ausgabeeinheit (Bez. 6 Abb. 1) je nach Fassengröße anpassen. Die entsprechende Wahl Taste drücken: Der Automat gibt automatisch den vorher gewählten Kaffee aus. Soll weniger Kaffee als die programmierte Menge bezogen werden, kann die Abgabe durch nochmaligen Druck auf die Espresso- oder Kaffeetaste gestoppt werden.



### Achtung

*Der Kaffee kann nur dann programmiert werden, wenn die entsprechende Programmierfunktion aktiv ist (siehe Seite 18).*

## Heißwasserentnahme

Die Entnahme von Heißwasser erfolgt mit Hilfe eines Kreislaufs, der die richtige Temperatur und einen neutralen Geschmack bei der Zubereitung von Tee, Brühe, Kräutertee usw. gewährleistet.

Wird die Heißwasser-Taste gedrückt (Abb. 16), erscheint auf dem Display die folgende Meldung:

"Heißwasser "



Abb. 16

Nach Abgabe der programmierten Menge stoppt die Heißwasserabgabe automatisch. Soll weniger Heißwasser als die programmierte Menge bezogen werden, kann die Abgabe durch nochmaligen Druck auf die Heißwassertaste gestoppt werden.

Um die Heißwassermenge zu programmieren, muss die entsprechende Wahl Taste so lange gedrückt werden, bis die gewünschte Menge erreicht ist.



### Achtung

*Heißwasser kann nur dann programmiert werden, wenn die entsprechende Programmierfunktion aktiv ist (siehe Seite 18).*

Während der Programmierung erscheint auf dem Display die folgende Meldung :

"Heißwasser "  
"Mengenprogramm."

Den Becher oder die Tasse unter die Heißwasserausgabeeinheit (7) stellen und die Heißwasser-Wahl Taste drücken. Die Entnahme schaltet sich automatisch ein.

## 8.5 Anzeigen und Anzeichen besonderer Situationen

Der Betrieb des Automaten wird teilweise oder vollständig blockiert, wenn einige Produkte (Wasser, Kaffee) fehlen oder Störungen auftreten. Auf dem Display des Bedienfeldes werden Angaben zu den Ursachen, die eine eventuelle Blockierung verursacht haben, angezeigt.

Wenn auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird, verständigen Sie bitte das für das FÜLLEN des Automaten zuständige Personal.

### Elektronische Kontrolle des Kaffeemangels

Wenn Bohnenkaffee fehlt, hält die Mahlung nach ungefähr 20 Sekunden automatisch an. Den Behälter unter Einhaltung der auf Seite 26 beschriebenen Anweisungen mit Kaffeebohnen füllen.

### Schutz gegen Verunreinigungen des Bohnenkaffees

Auch der ausgewählteste Bohnenkaffee kann Verunreinigungen jeder Art enthalten (Steinchen, Metallteilchen, ...).

Um Schäden des Mahlwerks zu vermeiden, ist dieses mit einer Schutzvorrichtung gegen Verunreinigungen ausgestattet.

Sollte eine dieser Verunreinigungen ins Mahlwerk fallen, wird ihr Vorhandensein von einem besonderen Geräusch signalisiert: den Automaten sofort abschalten!

Dank der entsprechenden, elektronischen Kontrolle hält die Mahlung aber in jedem Fall nach ungefähr 20 Sekunden an.



### Wichtig

**Um keine Motorschäden des Mahlwerks zu riskieren, den Automaten erst dann wieder einschalten, wenn der Fremdkörper entfernt wurde.**

Gemäß den auf Seite 33 beschriebenen Anweisungen vorgehen.

### Elektronische Kontrolle des Wassermangels

Sobald der Inhalt des Wassertanks unter den Mindeststand, der durch den entsprechenden Schwimmer (Bez. 10 - Abb. 1) überprüft wird, abgesunken ist, hält der Automat automatisch an.

Den Tank unter Einhaltung der auf Seite 26 beschriebenen Anweisungen füllen.

## 9 - WARTUNG



### 9.1 Vorwort



#### Achtung

Vor allen Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten muss der Automat vom Stromnetz getrennt werden und abkühlen.

Voraussetzung einer optimalen Qualität der ausgegebenen Getränke und eines einwandfreien Betriebs des Automaten ist die Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Die nicht abnehmbaren Teile und der Automat selbst werden, wenn nicht anders angegeben, nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser, weichen Schwammtüchern und feuchten Tüchern gereinigt (dieser Vorgang sollte nicht auf exponierte elektrische Teile ausgeführt werden).

- Keine Spül-, oder Lösungsmittel verwenden, die seine Form oder Funktionalität verändern könnten.
- Den Automaten nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen: der Automat erleidet Schäden.
- Automatenteile nicht im Geschirrspüler reinigen.
- Automatenteile immer von Hand trocknen, sie dürfen nicht in den Ofen oder in die Mikrowelle eingeführt werden.
- Keinen direkten Wasserstrahl für die Reinigung benutzen.
- Alle zu reinigenden Teile sind leicht zugänglich, der Einsatz von Werkzeugen ist nicht nötig.
- Die regelmäßige Wartung und Reinigung erhalten die Funktionstüchtigkeit des Automaten über einen langen Zeitraum hinweg und gewährleisten die Einhaltung der Hygienebestimmungen.
- Die im Automaten installierten Zähler zählen die Anzahl der erfolgten Getränkeausgaben und ermöglichen die Programmierung der Intervalle der vom Techniker auszuführenden, planmäßigen Wartungsarbeiten.



#### Wichtig

Die planmäßigen Wartungseingriffe am Automaten gemäß der Wartungstabelle unter Punkt 14 der vorliegenden Anleitung ausführen.



#### Achtung

Sollten Funktionsstörungen auftreten, muss umgehend der nächste AUTORISIERTE KUNDENDIENST verständigt werden.

### 9.2 Reinigung und Wartung

Die Wartungsarbeiten müssen mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden. Dabei sind die Unversehrtheit des Automaten und die Übereinstimmung mit den Bestimmungen für Anlagen zu kontrollieren.

#### Wassertank / Abtropfschale / Kaffeesatzbehälter / Kaffeeausgabesystem / Maschine

Um den Serviceraum und die Ausgabereinheit (Bez. 18, Abb. 1) sauber zu halten, empfehlen wir, den Kaffeesatzbehälter (Bez. 1, Abb. 1) je nach Bedarf jeden Tag zu leeren. (Abb.17)



Abb. 17

Den Wassertank (Bez. 9, Abb. 1), die Abtropfschale (Abb. 18), den Abstellrost (Abb. 18) und den Kaffeesatzbehälter regelmäßig mit einem sanften Spülmittel reinigen und sorgfältig trocknen.



Abb. 18

Die Kaffeeausgabeeinheit (Bez. **6**, Abb. 1) kann für die Reinigung ausgebaut werden.  
Die Schutzabdeckung entfernen (Abb. 19).



Abb. 19

Die Rändelschraube unter der Ausgabeeinheit lösen (Abb. 20).



Abb. 20

Die Ausgabeeinheit nach außen drehen und abmontieren (Abb. 21).

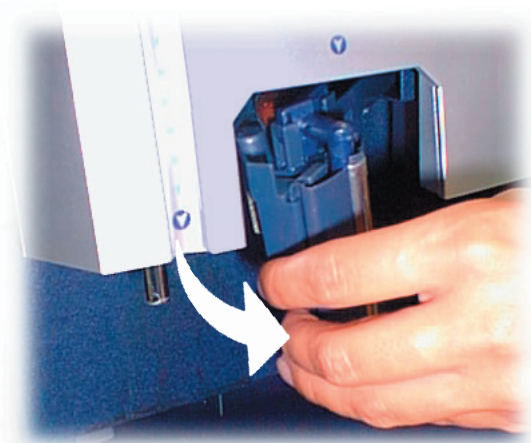


Abb. 21

Den Ausgabekanal mit heißem Wasser sorgfältig abspülen (Abb. 22).



Abb. 22

Gelegentlich den Automaten mit einem feuchten Tuch reinigen und trocknen.

### Brühgruppe

Die Brühgruppe muss jedes Mal gereinigt werden, wenn der Kaffeebohnenbehälter gefüllt wird und mindestens einmal pro Woche.

Den Automaten durch Betätigen des Hauptschalters (Bez. **4**, Abb. 1) ausschalten und die Servicetür (Bez. **15**, Abb. 1) öffnen. Den Kaffeesatzbehälter zuerst herausnehmen (Abb.23).



Abb. 23

Die Brühgruppe herausziehen, indem sie am entsprechenden Griff festgehalten und auf die Beschriftung **"PRESS"** gedrückt wird (Abb. 24).



Abb. 24

**Die Brühgruppe in warmem Wasser ohne den Einsatz von Reinigungslösungen waschen.**

**Darauf achten, dass das Sieb aus rostfreiem Stahl frei von Kaffeerückständen ist.**

Das obere Sieb herausziehen, um es zu reinigen. Mit dem mitgelieferten Schlüssel (Bez. **25**, Abb. 1) die Schraube gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 25). Alle Elemente der Brühgruppe reinigen und trocknen, das Sieb wieder montieren und die Schraube mit dem Schlüssel befestigen.

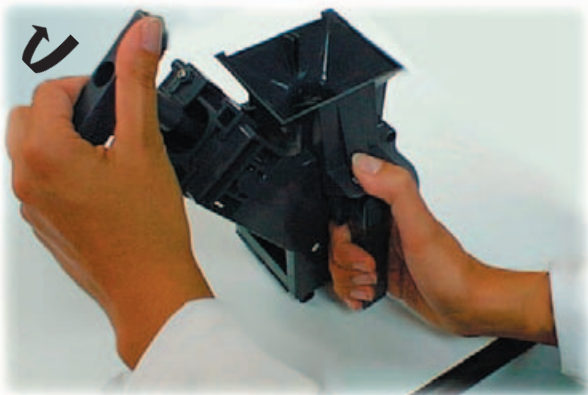


Abb. 25

Die Schublade für Kaffeepulverreste herausziehen, um sie zu reinigen. Keine Scheuermittel verwenden (Abb. 26).

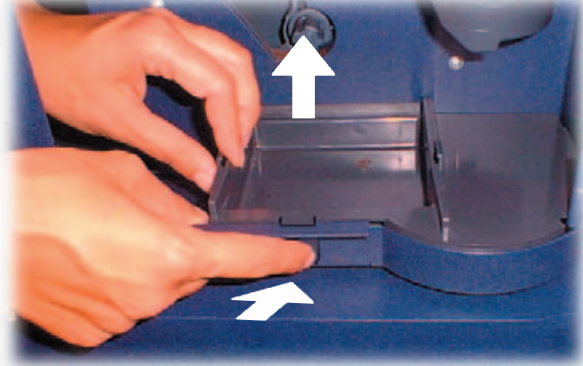


Abb. 26

Den Serviceraum sorgfältig reinigen und die Schublade wieder einsetzen.

Die Brühgruppe wieder einsetzen, indem sie am entsprechenden Griff festgehalten wird, bis sie einrastet. Danach die Servicetür schließen (Bez. 15, Abb. 1).



**Achtung**

**Beim Einsetzen der Brühgruppe (Abb.27) unter allen Umständen vermeiden, die Beschriftung **"PRESS"** zu drücken (Schäden am Gerät)!**



Abb. 27



**Wichtig**

Wenn die Brühgruppe nicht korrekt eingesetzt ist, erscheint auf dem Display :

"Brühgruppe fehlt"

Es ist nicht möglich, Kaffee auszugeben. Der Automat ist blockiert. Den Kaffeesatzbehälter wieder einsetzen (Bez. **1**, Abb. 1).



**Mahlwerk (Abb.12)****Achtung**

*Niemals Wasser ins Mahlwerk leeren: Es könnten irreparable Schäden am Gerät entstehen!*

Den Kaffeebohnenbehälter regelmäßig reinigen. **Dieser Vorgang muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden!**

Den Netzstecker des Automaten aus der Steckdose ziehen (Bez. 5 - Abb 1).

Den abschließbaren Deckel (Bez. 21 - Abb 1) und den Deckel des Kaffeebohnenbehälters abnehmen (Bez. 12 - Abb 1).

Alle Kaffeebohnen aus dem Behälter entfernen und die beiden Befestigungsschrauben lösen (Abb. 28).



Abb. 28

Die beiden Befestigungsschrauben vom Einstellhebel lösen und ihn vorsichtig nach oben ziehen, wobei man sich die gewählte Mahlfeinheit notieren sollte (Abb. 29).

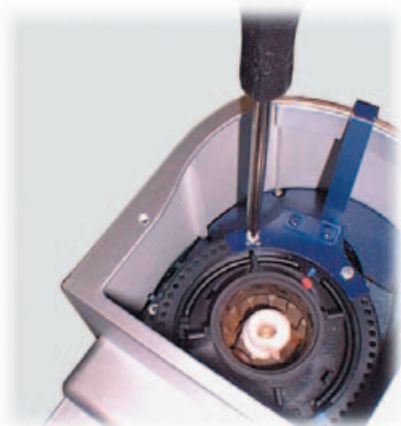


Abb. 29

Jetzt kann der Behälter entfernt werden, um ihn zu reinigen (Abb. 30).



Abb. 30

Den Einstellring gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er mit den blauen Markierungen übereinstimmt (Abb. 31).



Abb. 31

Jetzt ist es möglich, den Mahlring herauszuziehen indem er mit vorsichtigen Bewegungen nach oben gezogen wird (Abb. 32).

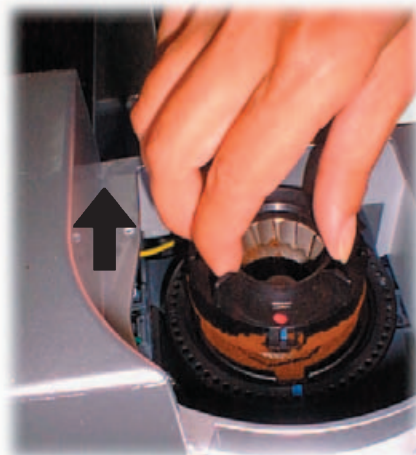


Abb. 32

Den gesamten Mahlwerkbereich und den Mahlring mit dem mitgelieferten Pinsel (Abb. 33) und einem Staubsauger reinigen.  
Besonders vorsichtig vorgehen und versuchen, die Positionen der Markierungen nicht zu verändern.



Abb. 33

Um das Mahlwerk wieder zusammenzubauen, in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Sollte sich der Einstellring während der Reinigung verschoben haben, ihn so lange drehen, bis die blaue Markierung mit einer der drei Ausparungen übereinstimmt.  
Danach den Mahlring einsetzen und sich davon überzeugen, dass die blauen Markierungen übereinstimmen.

Den Einstellring so lange im Uhrzeigersinn drehen, bis die roten Markierungen übereinstimmen.

Den Einstellhebel auf dem Ring einrasten lassen und versuchen, den Hebel mit der vorher notierten Position der Mahlfeinheit abzustimmen.

Den Behälter wieder einsetzen und die Befestigungsschrauben anziehen.

## Entkalkung



### Achtung

**Die Entkalkungsvorgänge sind bei kaltem Automaten auszuführen.**

Die Entkalkung dient zur Beseitigung aller Kalkablagerungen an den Oberflächen und an den Öffnungen des Wasserkreislaufs, wodurch der einwandfreie Betrieb der Ventile, der Heizsteuerungen und anderer, wichtiger Elemente gewährleistet wird.



### Hinweis

**Wegen der Komplexität des Wasserkreislaufs der Kaffeemaschine ist es nicht möglich, dass die nachfolgend aufgeführten Entkalkungszyklen (automatisch und konventionell) alle Leitungen betreffen. In der Tat sind leicht zu erreichende Komponenten wie Brühgruppe (Bez. 18, Abb. 1) und der mit ihr verbundene Bolzen/ Ventil aus Plastik ausgeschlossen.**

Der Entkalkungsvorgang muss regelmäßig alle 3 - 4 Monate ausgeführt werden. In Regionen mit hohen Wasserhärten empfehlen wir, die Entkalkung öfter durchzuführen.

Um Verspätungen vonseiten des Benutzers zu vermeiden, ist diese Maschine mit einem entsprechenden Kontrollzähler ausgestattet, der abhängig vom verwendeten Wasser, die Notwendigkeit, diesen Vorgang dringend auszuführen, anzeigt.

In diesem Fall erscheint auf dem Display die Meldung :

```
"Entkalken      "
"Betriebsbereit  "
```

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird der Automat nicht blockiert, es ist aber ratsam, die Entkalkung rechtzeitig durchzuführen.

Um diese Meldung zu löschen, vorgehen wie auf Seite 35 angegeben.

Am Anfang ist der Automat auf eine Wasserhärte von 25°fH eingestellt.

In Regionen mit hartem Wasser und um die Kaffeequalität zu erhöhen, empfehlen wir die Verwendung eines Wasserfilters, der den Automaten schützt und die Entkalkungsabstände reduzieren kann.



### Hinweis

**Für Kaffeemaschinen geeignetes, speziell enthärtetes Wasser verwenden.**

Diese Signalisierung kann in jedem Fall je nach Wasserhärte exakt eingestellt werden, indem man wie auf Seite 17 beschrieben vorgeht.

Es können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Härte 4:** hartes Wasser, über 29°fH (14°dH).
- **Härte 3:** mittelhartes Wasser, ca. 20-29°fH (7-14°dH).
- **Härte 2:** weiches Wasser, ca. 12-20°fH (4-7°dH).
- **Härte 1:** sehr weiches Wasser, weniger als 10°fH (3°dH).

**Achtung**

**Um keine Schäden am Automaten zu verursachen, den Gebrauch von Essig unbedingt vermeiden !**

Die Entkalkung kann gemäß der folgenden zwei Modalitäten vorgenommen werden:

- AUTOMATISCHE ENTKALKUNG
- KONVENTIONELLE ENTKALKUNG

**Automatische Entkalkung**

Diese Modalität aus dem Programmiermenü wählen (siehe Seite 19).

Den Stern mit den **ΛV** Tasten im Menü auf den Eintrag "Entkalken" positionieren und die Wahl mit der Taste **E** (Ent) bestätigen.

Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

```
"Entkalken "
```

Das Entkalkungsmittel unter Einhaltung der auf der Verpackung des verwendeten Produktes angegebenen Anweisungen in den Wassertank (Bez. **9**, Abb.1) füllen. Einen ausreichend großen Behälter unter das Heißwasserrohr (Bez. **7**, Abb. 1) stellen, die Taste **V** (HEISSWASSER) drücken. Jetzt beginnt die automatische Entkalkung des Automaten: Die Pumpe führt kleine Mengen des Entkalkungsmittels ins Innere des Systems ein und hält danach an, um das Produkt wirken zu lassen. Während dieser Phase wird auf dem Display folgende Meldung sichtbar:

```
" Gerat wird "
```

```
" entkalkt "
```

Nach ungefähr 45 Minuten, nach Beendigung des Vorgangs, erscheint folgende Meldung auf dem Display:

```
" Entkalken "
```

```
" beendet "
```

Taste **E** (Ent) drücken. Es wird die Meldung angezeigt, dass die Maschine noch gespült werden muss, um Rückstände des Entkalkungsmittels zu beseitigen.

```
" Gerat spülen "
```

```
" Wasser. füllen "
```

Den Wassertank entfernen (Bez. **9**, Abb. 1), sorgfältig durchspülen und mit frischem Wasser füllen. Taste **E** (Ent) drücken, um den gesamten Tankinhalt entweichen zu lassen. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

```
" Spülen "
```

```
" beendet "
```

Durch Drücken der Taste **E** (Ent) zum Menü zurückkehren.

**Hinweis: Durch Drücken der Taste C (Esc) kann man den Entkalkungsvorgang verlassen.**

**Beseitigung der Entkalkungsmeldung**

In der Programmfunktion den Stern durch Drücken der **ΛV** Tasten auf den Eintrag Kalkanzeige positionieren und die Signalisierung mit der Taste **E** (Ent.) bestätigen. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

```
"Kalkanz. ruckst." "
```

```
" Ja "
```

Mit den gewohnten **ΛV** Tasten kann der Wert verändert werden: Ja oder Nein.

Durch Ausführen dieses Resetvorgangs werden auch die inneren Wasserzähler zurückgesetzt und die Meldung Entkalken verschwindet.

Wird die Funktion

```
"Kalkanzeige "
```

gewählt, bevor der Automat "Entkalken" signalisiert hat, wird auf dem Display die Meldung :

```
" Wassermenge "
```

```
" Nicht erreicht "
```

sichtbar, ohne dass auf dem Display die Meldung Entkalk. angezeigt wird.

## 10 - AUFBEWAHRUNG

Ist der Automat nicht in Gebrauch, muss er vom Stromnetz getrennt werden und der Netzstecker muss aus der Steckdose herausgezogen sein.

Den Automaten an einem trockenen Ort und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Wird der Automat über einen langen Zeitraum nicht genutzt, muss er vor Staub und Schmutz geschützt werden.

## 11 - ABBAU DES AUTOMATEN

Die Entsorgung des beim Abbau anfallenden Mülls muss umweltgerecht erfolgen und darf weder Boden, Wasser noch Luft verschmutzen.

In jedem Fall müssen die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen und örtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Den Automaten durch Herausziehen des Stromkabels aus der Buchse unbrauchbar machen. Den außer Betrieb stehenden Automaten einer geeigneten Entsorgungsstelle übergeben.

### Wichtig

*Die Batterie an der Elektronikarte muss vor der Entsorgung vom Gerät abgenommen werden. Die Batterien müssen auf sicher Weise entsorgt werden.*

## 12 - STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

Wenn der Automat Fehler aufweist oder Störungen nach einem Sturz vermutet werden, den Netzstecker sofort aus der Steckdose ziehen.

Sollte es Ihnen, trotz Befolgung der in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Anweisungen, nicht gelingen, die Störungen zu beheben, wenden Sie sich bitte an eine KUNDENDIENSTSTELLE.

### Wichtig

*Während der Bedienung des Automaten können Störungen auftreten, die dessen Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen könnten.*

*Aus diesem Grund zeigt die Tabelle der Störungen und deren Behebung unter Punkt 14.1 der vorliegenden Anleitung die möglichen Ursachen sowie die entsprechenden Lösungen.*

*Falls die Störung nicht beseitigt werden kann, darf der Automat nicht wieder in Betrieb gesetzt werden, bevor der Kundendienst benachrichtigt wird.*

## 13 - VARIANTEN

Die Royal Office kann mit den folgenden Extras ausgestattet werden:

- **Münzprüfergehäuse:**  
Vorrichtung für die Aufnahme eines Münzprüfers.
- **Unterschrank:**  
hat die Funktion, den Automaten zu stützen und Becher, Rührstäbchen, Zucker und eventuelle Vorräte aufzunehmen.

Für weitere Informationen siehe diesbezügliche Handbücher.

## 14 PLANMÄSSIGE WARTUNG

Für die volle Funktionstüchtigkeit des Geräts empfiehlt sich die Ausführung der in der nachstehenden Tabelle angegebenen Reinigungs- und Wartungsvorgänge.

Auszuführende Vorgänge	Bei jedem Füllvorgang	Nach zwei Füllvorgängen	Nach 5-10 Füllvorgängen
Entleerung und Reinigung des Kaffeesatzbehälters			
Entleerung und Reinigung der Tropfschale			
Entleerung und Reinigung des Wassertanks			
Reinigung der Ausgabereinheit			
Schmieren der Ausgabereinheit			
Reinigung des Kaffeebohnenbehälters			

### 14.1 Störungen und deren Behebung

Bei Störungen und Fehlern oder wenn Schwierigkeiten an der Kaffeemaschine vermutet werden, den Netzstecker sofort aus der Steckdose ziehen. Für Eingriffe und Reparaturen am Automaten wenden Sie sich bitte an den Techniker oder an eine autorisierte Kundendienststelle. Nicht korrekt ausgeführte Reparaturen führen zu schwerwiegenden Risiken für den Benutzer. Für Schäden, die auf unsachgemäß ausgeführte Reparaturen zurückzuführen sind, wird jegliche Haftung abgelehnt: diese Fälle sind ebenfalls von der Garantie ausgenommen.

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
<b>Keine Meldung auf dem Display</b>	Die Maschine ist vom Stromnetz getrennt.	Hauptschalter betätigen, Netzstecker und Sicherung überprüfen
	Die Servicetür steht offen	Servicetür schließen
<b>Der automatische Kaffeezyklus läuft nicht an</b>	Die Brühgruppe fehlt	Die Brühgruppe einsetzen
	Die Gruppe ist blockiert	Die Brühgruppe entfernen und reinigen
	Wasser fehlt	Den Wassertank füllen
	Kaffee fehlt	Den Kaffeebohnenbehälter füllen und in beiden Fällen den Kaffeezyklus wieder in Betrieb setzen
	Behälter fehlt	Den Kaffeesatzbehälter richtig einsetzen
	Mahlwerk blockiert	Mahlwerk reinigen
<b>Der Kaffee läuft zu schnell durch</b>	Mahlung zu grob	Auf eine feinere Mahlung einstellen (z.B. von 5 auf 3)
<b>Der Kaffee läuft zu langsam durch</b>	Mahlung zu fein	Auf eine gröbere Mahlung einstellen (z.B. von 5 auf 7)
<b>Der Kaffee hat nicht genügend Crema</b>	Kaffeemischung ist nicht geeignet oder der Kaffee ist nicht röstfrisch.	Kaffeemischung wechseln
<b>Die Maschine erwärmt sich nur langsam oder der Durchfluss ist unzureichend</b>	Im Automaten hat sich Kalk gebildet.	Den Automaten gemäß den beschriebenen Anweisungen entkalken
<b>Die Brühgruppe läßt sich nicht herausziehen</b>	Die Brühgruppe steht nicht auf ihrer Ausgangsstellung.	Automat einschalten, Servicetür schließen, Kaffeesatzbehälter einsetzen. Die Brühgruppe kehrt automatisch auf ihre Ausgangsstellung zurück.



EC DECLARATION OF CONFORMITY  
EC 73/23, EC 89/336,  
EC 92/31, EC 93/68, EC 98/37

We : **SAECO INTERNATIONAL GROUP S.p.A**  
Via Panigali, 39  
40041 GAGGIO MONTANO (BO)

declare under our responsibility that the product :

**AUTOMATIC VENDING MACHINE**  
**TYPE : SUP015V**

to which this declaration relates is in conformity with the following standards or other normative documents :

- Safety of household and electrical appliances - General requirements  
EN 60335-1 - 1994 + A11 / A12 / A13 / A14
- Safety of household and electrical appliances - Part 2 ^  
Particular requirements for appliances for heating liquids  
EN 60335-2-15 - Edit.1996 + A1
- Safety of household and electrical appliances - Part 2 ^  
Particular requirements for coffee mills and coffee grinders  
EN 60335-2-14 - Edit.1996 + A11 / A1 / A2
- Safety of household and electrical appliances  
Particular requirements for commercial dispensing appliances and vending machines  
EN 60335-2-75 - Edit.2003
- Limits and methods of measurements of radio disturbance characteristics of electrical motor-operated and thermal appliances for households and similar purposes, electric tools and similar electric apparatus  
EN 55014 - 1 - Edit. 1993 + A1 / A2
- Electromagnetic compatibility (EMC)  
Part. 3 ^ Limits - Section 2 : Limits for harmonic current emissions (equipment input current 16A per phase)  
EN 61000-3-2 - Edit. 1995 + A12 / A1 / A2
- Electromagnetic compatibility (EMC)  
Part 3 ^ : Limits - Section 3 : Limitation of voltage fluctuations and flicker in low-voltage supply systems for equipment with rated current 16 A.  
EN 61000-3-3 Edit. 1995
- Immunity requirements for household appliances, tools and similar apparatus.  
Product family standard EN 5014 - Edit. 1997
- Electromagnetic compatibility (EMC)  
Part 4 ^ : Testing and measurement technique.- Section 2 : Elelctrostatic discharge immunity test.  
Basic EMC publication - EN 61000-4-2 Edit.1995 + A1 Edit. 1998
- Electromagnetic compatibility (EMC)  
Part 4 ^ : Testing and measurement technique.- Section 4 : Elelctrical fast transient/burst immunity test  
Basic EMC publication - EN 61000-4-4 Edit.1995
- Electromagnetic compatibility (EMC)  
Part 4 ^ : Testing and measurement technique.- Section 5 : Surge immunity test.  
EN 61000-4-5 Edit.1995
- Electromagnetic compatibility (EMC)  
Part 4 ^ : Testing and measurement technique.- Section 6 : Immunity to conduced disturbance, inducted by radio-frequency fields. EN 61000-4-6 Edit.1996
- Electromagnetic compatibility (EMC)  
Part 4 ^ : Testing and measurement technique.- Section 11 : Voltage dips, short interruptions and voltage variations immunity tests. EN 61000-4-11 Edit.1994

following the provisions of the Directives :

**EC 73/23, EC 89/336, EC 92/31, EC 93/68.**

**Gaggio Montano**  
17/10/00

**President**  
Sergio Zappella







Cod. 0368.952 - Ed. 01 11/03